

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

## VENEZUELA

1975



Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 130300 – 750008

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Karte . . . . .	4
Staats- und Verwaltungsaufbau . . . . .	5
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .	5
Tabellen	
Klimadaten . . . . .	10
Gebiet und Bevölkerung . . . . .	11
Gesundheitswesen . . . . .	12
Bildungswesen . . . . .	13
Erwerbstätigkeit . . . . .	14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	15
Produzierendes Gewerbe . . . . .	17
Außenhandel . . . . .	19
Verkehr . . . . .	20
Fremdenverkehr . . . . .	21
Geld und Kredit . . . . .	22
Öffentliche Finanzen . . . . .	22
Preise und Löhne . . . . .	23
Sozialprodukt . . . . .	25
Zahlungsbilanz . . . . .	25
Entwicklungsplanung . . . . .	26
Entwicklungshilfe . . . . .	27
Quellenhinweis . . . . .	28

## A b k ü r z u n g e n

Kt	=	Karat	h	=	Stunde
g	=	Gramm	kw	=	Kilowatt
kg	=	Kilogramm	kwh	=	Kilowattstunde
dt	=	Dezitonne (100 kg)	MW, GW	=	Megawatt, Gigawatt
t	=	Tonne	St	=	Stück
mm	=	Millimeter	P	=	Paar
cm	=	Zentimeter	Mill.	=	Million
m	=	Meter	Mrd.	=	Milliarde
km	=	Kilometer	Vj.	=	Vierteljahr
m <sup>2</sup>	=	Quadratmeter	Hj.	=	Halbjahr
ha <sub>2</sub>	=	Hektar	JA	=	Jahresanfang
km <sup>2</sup>	=	Quadratkilometer	JM	=	Jahresmitte
l	=	Liter	JE	=	Jahresende
hl	=	Hektoliter	D	=	Durchschnitt bei nicht
m <sup>3</sup>	=	Kubikmeter			addierbaren Größen
tkm	=	Tonnenkilometer	cif	=	cost, insurance, freight
BRT	=	Bruttoregistertonne			Kosten, Versicherungen
NRT	=	Nettoregistertonne			und Fracht inbegriffen
B.	=	Bolívar	fob	=	free on board
US-\$	=	US-Dollar			frei an Bord
DM	=	Deutsche Mark			

## Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden
- | = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Venezuela 1975  
(1fd. Nr. 8) abgeschlossen im März 1975

Erschienen im Mai 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 129,- (für 43 Berichte)

## Vorbemerkung

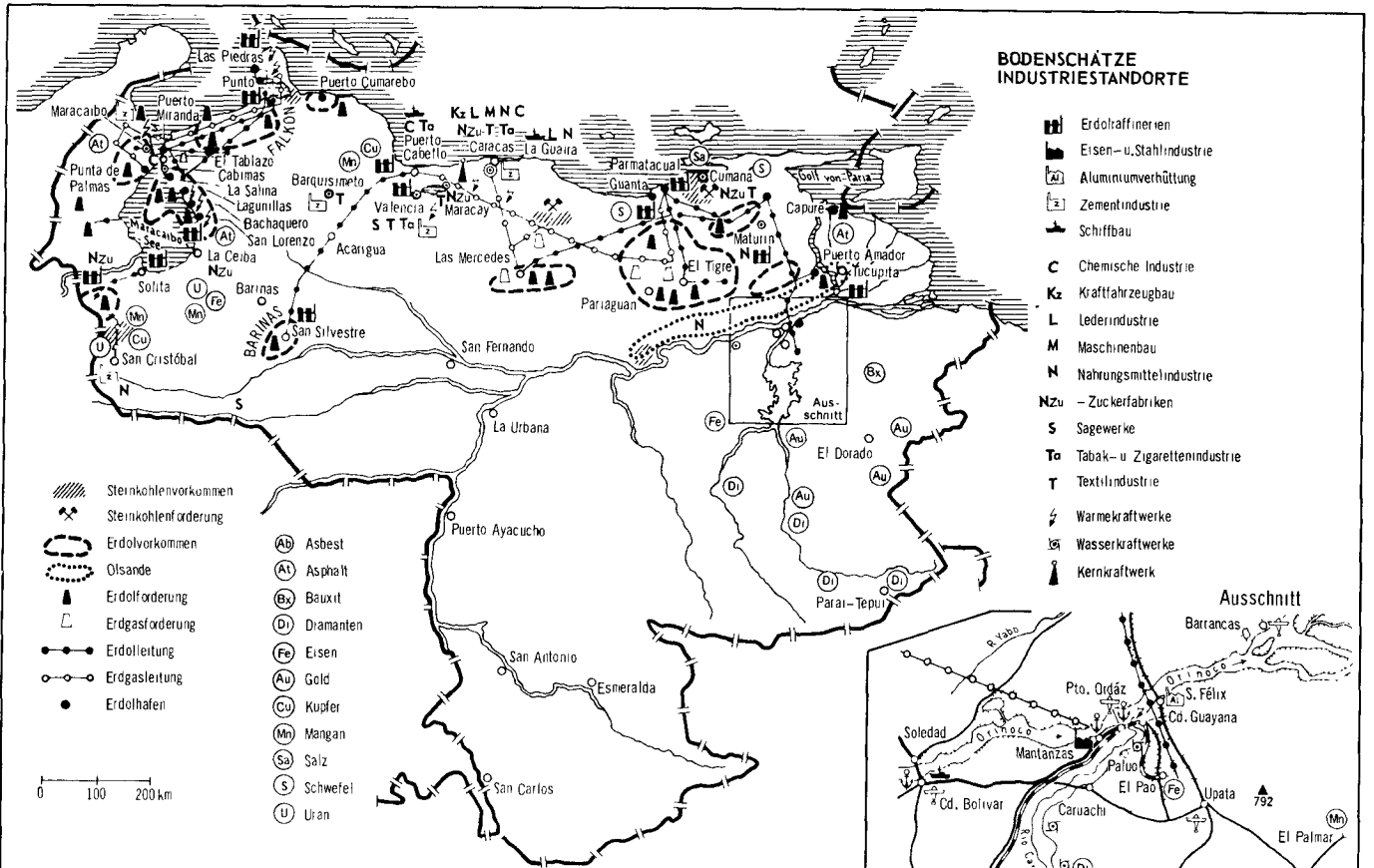
Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

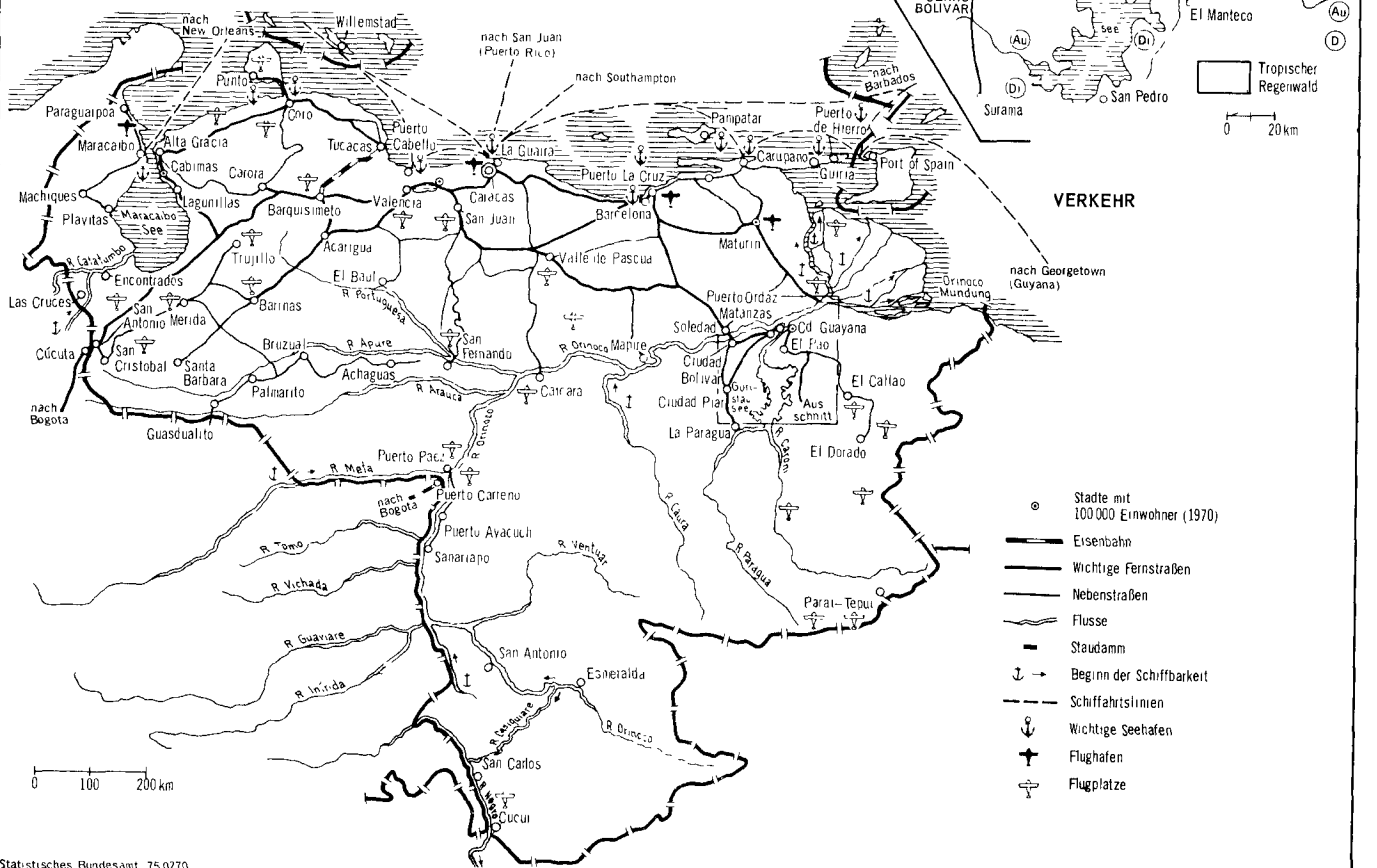
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

# VENEZUELA



Statistisches Bundesamt 75 0269



Statistisches Bundesamt 75 0270

## Staats- und Verwaltungsaufbau

Venezuela (República de Venezuela) ist nach der Verfassung von 1961 eine präsidentiale Bundesrepublik.

Staatsoberhaupt und Regierungschef ist seit dem 9. Dezember 1973 Carlos Andrés Pérez, ein Kandidat der bisherigen Oppositionspartei "Acción Demokratika" (AD). Pérez trat sein Amt am 12. März 1974 an. Der Präsident wird auf fünf Jahre direkt gewählt; eine Wiederwahl ist erst zehn Jahre nach Ablauf der Amtsperiode zulässig. Er übt mit dem von ihm ernannten Kabinett die Exekutive aus. Die legislative Gewalt liegt beim Kongreß (Congreso), einem Zweikammerparlament aus Senat (Cámara de Senadores - z. Z. 49 Mitglieder) und Abgeordnetenhaus (Cámara de Diputados - z. Z. 203 Abgeordnete). Die Mitglieder beider Kammern werden durch allgemeine, direkte Wahlen auf fünf Jahre gewählt (zwei Senatoren für jeden Staat und den Bundesdistrikt sowie weitere als Minderheitenvertreter). Wahlpflicht besteht für alle Bürger über 18 Jahre. Es gibt eine große Anzahl politischer Parteien, von denen nur ein Teil im Parlament vertreten ist. Bei den Parlamentswahlen vom 9. Dezember 1973 errang die "Demokratische Aktion", bisher Oppositionspartei, 48,6 % der Stimmen und erhielt 101 Abgeordnetensitze sowie 29 Sitze im Senat. Die "Christlich-Soziale Partei" (COPEI) errang 64 (59), das "Movimiento Electoral del Pueblo" (MEP) 8 (25) und u. a. die "Cruzada Cívica" 7 (21) Sitze.

Die Verwaltung gliedert das Land in 20 Staaten (Estados) mit Selbstverwaltung, den Bundesdistrikt (Distrito Federal) mit der Haupt-

stadt Caracas, zwei Bundesterritorien (Amazonas und Delta Amacuro) sowie die "Dependencias Federales" (72 kleinere Inseln im Karibischen Meer), die direkt der Zentralregierung unterstehen. Die Staaten haben gewählte Gouverneure und eigene gesetzgebende Versammlungen (Asambleas Legislativas). Sie sind in 178 Kreise (Distritos) und 688 Gemeinden (Municipios) untergliedert, die Territorien in sieben und der Bundesdistrikt in zwei Verwaltungsbezirke sowie zwei Gemeinden. Die Verwaltung des Bundesdistrikts und der Bundesterritorien untersteht dem Präsidenten der Republik. Außerhalb der Verwaltungseinteilung nach Gebietskörperschaften bestehen staatliche Zentralbehörden (Institutos Autónomos), die für bestimmte Aufgaben (Bodenreform, Trinkwasserversorgung u. a.) im ganzen Land zuständig sind. Im Osten erhebt Venezuela Ansprüche auf einen großen Teil des Staatsgebiets von Guyana (ehemals Britisch-Guayana). Mit Kolumbien bestehen Meinungsverschiedenheiten über den Grenzverlauf im Küstengebiet des Golfs von Venezuela.

Venezuela ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit Ausnahme der Zwischenstaatlichen Beratenden Organisation für Seeschifffahrt (IMCO) und des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT). Das Land gehört außerdem der Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) und der Lateinamerikanischen Freihandelszone (ALALC) an. Im Februar 1973 erfolgte der seit längerem geplante Beitritt des Landes zur subregionalen Präferenzzone der "Andengruppe" innerhalb der ALALC.

## Erläuterungen zum Tabellenteil

**G e b i e t   u n d   B e v ö l k e r u n g :**  
Das Staatsgebiet erstreckt sich nordsüdwärts über rd. 1 300 km, von Osten nach Westen über etwa 1 500 km. Von Nordwesten nach Südosten gliedert sich Venezuela in drei natürliche Landschaftszonen: das Kordilleregebiet (etwa ein Zehntel der Gesamtfläche), das Orinoco-Tiefland ("Llanos", rd. ein Drittel der Gesamtfläche) und das Bergland von Guayana. Die Ostkordillere erreicht auf venezolanischem Gebiet Höhen bis 5 000 m (Pico Bolívar). Östlich Barquisimeto verläuft sie längs der Küste als Karibisches Gebirge. Zwischen dem

Kordilleregebiet und dem Orinocostrom erstrecken sich weite Grasebenen (Llanos) mit vereinzelter Baumgruppen. Das Bergland von Guayana ist größtenteils welliges Hügelland bis über 1 000 m Höhe, einzelne Tafelberge erreichen im Roraima-Massiv Erhebungen bis 2 700 m.

Entsprechend der geographischen Lage unterliegt das Klima dem Wechsel zwischen einer winterlichen Trockenzeit und einer, meist durch eine sommerliche Trockenperiode unterbrochenen, Regenzeit von April bis Oktober.

Das Klima im Tiefland ist tropisch heiß (mittlere Jahrestemperatur im Maracaibo-Küstentiefland bei 28° C), in den Gebirgen mäßig warm. Die Llanos haben wechselfeuchtes Savannenklima. Das Bergland von Guayana und das südliche Orinoco-Becken erhalten ständig Niederschläge durch äquatoriale Steigungsregen. Landeszeit: MEZ - 6 h.

Die jährliche Zuwachsrate der Bevölkerung wurde in den 60er Jahren mit 3,6 % angegeben, sie hätte damit zu den höchsten unter allen Ländern der Erde gehört; nach den letzten Volkszählungsergebnissen scheint sie überhöht gewesen zu sein (1973: 3,3 %). Mehr als zwei Drittel der Einwohner leben in dem erschlossenen nördlichen Landesteil. Das Bergland von Guayana ist dagegen fast menschenleer. Die Verstädterung hat infolge starker Binnenwanderung ständig zugenommen; über 50 % der Venezolaner leben heute in Städten mit mehr als 10 000 Einwohnern.

Mestizen und Mulatten machen etwa zwei Drittel der Gesamtbevölkerung aus. Die weiße Bevölkerung (rd. 20 %) ist vorwiegend spanischer und italienischer Herkunft. Einzelne Indianerstämme siedeln u. a. noch im äußersten Nordwesten, im Orinoco-Delta und im Bergland von Guayana. Staatssprache ist Spanisch, daneben findet Englisch als Handelsprache Verwendung. Rund 90 % der Bevölkerung gehören der römisch-katholischen Kirche an. 1962 gab es neben Anhängern von Sekten und indianischen Stammesreligionen rd. 26 000 Protestanten und 9 000 Juden.

**G e s u n d h e i t s w e s e n :** Durch Verbesserungen im öffentlichen Gesundheitsdienst konnten die epidemischen parasitären und Infektionskrankheiten unter Kontrolle gebracht werden. Die ärztliche Versorgung ist nur in den Städten ausreichend, weite ländliche Gebiete können lediglich durch Gesundheitsstationen (medicaturas rurales) betreut werden. Besondere Probleme bilden unzureichende Wohnverhältnisse (Elendsviertel am Rande der Großstädte) und die einseitige Ernährung großer Bevölkerungsteile. Die von der Regierung unterstützten Maßnahmen (Schutzimpfungen, Reihenuntersuchungen, Gesundheitserziehung) finden ihre Grenzen in den bestehenden ungünstigen sozialen Verhältnissen.

**B i l d u n g s w e s e n :** Das öffentliche Erziehungs- und Bildungswesen wurde in den letzten Jahren weiter ausgebaut. Grundschulpflicht besteht für alle sieben- bis dreizehnjährigen Kinder, sie konnte aber bislang, u. a. wegen Lehrermangels, nur unzureichend durchgesetzt werden. Die Dauer des Schulbesuchs beträgt im Durchschnitt etwa drei Jahre. Der Unterricht an öffentlichen Schulen erfolgt unentgeltlich, Privatschulen (überwiegend höhere Lehranstalten) unterstehen der Kontrolle des Erziehungsministeriums. Das Abschlußzeugnis der Grundschule berechtigt zum Besuch der zweistufigen weiterführenden Schulen, zum Besuch einer Berufsschule oder zu einer vierjährigen Ausbildung an Lehrerbildungsanstalten. Der Anteil der Analphabeten betrug 1961 noch mehr als ein Drittel der Bevölkerung im Alter von über 10 Jahren, ist inzwischen aber auf etwa 23 % (1971) zurückgegangen. Die Erwachsenenbildung wird u. a. durch das staatliche "Instituto Nacional de Cooperación Educativa" in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden gefördert.

**E r w e r b s t ä t i g k e i t :** Bis 1972 war der Anteil der im primären Sektor (Landwirtschaft, Bergbau) Beschäftigten auf 23 % zurückgegangen. Im verarbeitenden Gewerbe waren über 18 % und im Dienstleistungsbereich 52 % der Erwerbstätigen beschäftigt. Die Zahl der Arbeitslosen wird amtlich zu niedrig angegeben, denn besonders in ländlichen Gebieten ist Unterbeschäftigung verbreitet. Die starke Zuwanderung in die Städte hat bei anhaltend hohem Bevölkerungswachstum zu einem Überhang vor allem an ungelernten Arbeitskräften geführt, während der Mangel an Facharbeitern die verstärkte Industrialisierung behindert.

Für wichtige Berufsgruppen wurde 1965 eine Ausbildungspflicht eingeführt. Zur Heranbildung von Fachkräften für die verschiedenen gewerblichen Tätigkeiten wurde bereits 1959 das staatliche "Instituto Nacional de Cooperación Educativa" (INCE) gegründet.

**L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i :** Die Agrarproduktion trägt etwa 6 % zum Bruttosozialprodukt bei, obwohl rd. ein Fünftel (1972) aller Erwerbstätigen in diesem Wirtschaftsbereich beschäftigt sind. Von der Gesamtfläche gelten etwa

29 % (26 Mill. ha) als landwirtschaftlich nutzbar. Die Betriebsstruktur ist durch das Vorherrschen von Großgrundbesitz geprägt. Seit Beginn des Landreformprogramms (1960) sind vom "Instituto Agrario Nacional" (IAN) bis 1971 rd. 5,2 Mill. ha staatlichen und privaten Landes an über 118 000 Familien verteilt worden. Daneben werden Hilfen für Straßenbau, Elektrifizierung, Maschinen- und Saatgutausstattung sowie für die Erschließung von Bewässerungsland gewährt. In Verbindung mit der Landreform wurde ein Programm (Proyecto Integral de Desarrollo Agrícola/PRIDA) zur landwirtschaftlichen Entwicklung eingeleitet. Mitte 1974 wurde ein Entwicklungsplan für die Landwirtschaft bekanntgegeben, zu dessen Durchführung in den nächsten fünf Jahren rund 1 Mrd. US-\$ bereitgestellt werden sollen.

Die Anbauflächen liegen überwiegend in der dichtbesiedelten Kordillierenregion. Hauptanbauprodukt ist Mais (rd. 25 % der angebauten Fläche), ferner werden Weizen, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Baumwolle, Tabak, Zuckerrohr, Bananen und Zitrusfrüchte erzeugt. Auf Kaffee entfallen trotz rückläufiger Produktion noch rd. 18 % der Anbaufläche. Gegenwärtig kann die landwirtschaftliche Produktion den heimischen Bedarf nur zu etwa 50 % decken. Im laufenden Entwicklungsplan wird die Selbstversorgung mit Milch, Mais und Schweinefleisch angestrebt. Der Anbau von Reis, Gemüse, Zuckerrohr und Südfrüchten wurde im Rahmen der Diversifizierungsmaßnahmen bedeutend erweitert, um von Einfuhren weniger abhängig zu sein. Gegenwärtig deckt die landwirtschaftliche Produktion den inländischen Bedarf nur zu etwa 50 %.

In der Viehhaltung konnte eine zum Teil erhebliche Vergrößerung der Bestände erreicht werden. Seuchenbekämpfung, Weideverbesserung und Einfuhr von Zuchtvieh trugen zur Intensivierung der Viehwirtschaft (rd. 45 % des landwirtschaftlichen Produktionswertes) bei. Schwerpunkte der Rinderhaltung bilden die Llanos sowie Gebiete südlich des Maracaibosees und am Valenciasee. Der Bedarf an Rindfleisch muß teilweise durch Einfuhren, hauptsächlich aus Kolumbien, gedeckt werden.

Etwa die Hälfte der Landesfläche ist mit Wald bedeckt. Die größten zusammenhängenden Waldgebiete mit tropischen Baumarten (u. a. Mahagoni, Zedern, Mangrove, Wildkautschuk) werden nördlich und westlich durch Orinoco und Rio

Negro begrenzt und erstrecken sich im Osten bis zur Grenze von Guyana. Sie sind aber nur wenig erschlossen. In verkehrsgünstigen Gebieten (Andenregion) sind wegen zu hohen Holzeinschlags bereits Maßnahmen zur Erhaltung der Restbestände notwendig, um der Bodenerosion entgegenzuwirken und den Wasserhaushalt der Flüsse im Gleichgewicht zu halten.

Die Seefischerei wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut (wichtig auch für die Ausfuhr). Die Hauptfanggebiete liegen in den Küstengewässern des Golfs von Paria und Cariaco und im Maracaibosee (Sardinen, Rotbarsche, Makrelen, Thunfische, Garnelen). Die Binnenfischerei ist nur für die lokale Versorgung von Bedeutung.

**Produzierendes Gewerbe:**  
Grundlage der venezolanischen Wirtschaft ist die Erdölgewinnung. Mineralölerzeugnisse erbringen neun Zehntel (1971: 91 %) des Ausfuhrwerts, sie sind zu über 60 % an den Staatseinnahmen und (1973) zu 24 % am Bruttosozialprodukt beteiligt. Um die Wirtschaft auf eine breitere Grundlage zu stellen, ist die Regierung bemüht, neue (möglichst exportorientierte) Industriezweige zu fördern. Hauptstandort ist das dichtbesiedelte Küstengebiet am Karibischen Meer. Das verarbeitende Gewerbe (einschl. Baugewerbe) hat einen Anteil von etwa 20 % am Bruttosozialprodukt und beschäftigt etwa 18 % der erwerbstätigen Bevölkerung. Wertmäßig die größten Anteile an der Erzeugung haben die Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln, die chemische und die Metallindustrie sowie das Textilgewerbe. Um der weiteren industriellen Ballung in und um Valencia entgegenzuwirken, wird gegenwärtig eine Industriezone bei Bejuma (40 km westlich von Valencia) errichtet. Zur Förderung der Industrialisierung hat der venezolanische Investitionsfonds für die Jahre 1975 bis 1978 ein umfangreiches Investitionsprogramm vorgelegt (Kapitalkaufwand von 46,182 Mrd. B.). Allein für die Erdölindustrie sind 20,3 Mrd. B. vorgesehen.

Die Erzeugung von Elektrizität hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Der Hauptteil der Stromerzeugung stammt bisher aus Wärmekraftwerken (Basis: Erdöl, Erdgas), der Anteil der Wasserkraftwerke erhöht sich jedoch. Nach Fertigstellung des Guri-Dammes

am Rio Caroní kann das Wirtschaftspotential des Guayana-Gebietes erschlossen werden. Eine Reihe neuer Hochspannungsleitungen befindet sich im Bau.

An erster Stelle der vielfältigen, z. T. noch ungenutzten Bodenschätze stehen reiche Erdölvorkommen. Venezuela nahm 1973 den 5. Platz in der Welterdölförderung ein. Erdöl und Erdölderivate tragen über 90 % zum gesamten Ausfuhrerlös bei. Durch die erhöhte Nachfrage infolge der Erdölversorgungskrise im Herbst 1973 werden auch die auf 100 Mrd. t geschätzten Schwerölreserven im Orinocogebiet wirtschaftlich abbauwürdig. Diese Lagerstätten, Ölsande mit hohem Schwefel- und Metallgehalt, erfordern neuartige technische Verfahren zur rationellen Ausbeutung. Neben ausländischen (vor allem nordamerikanischen) Gesellschaften ist die staatliche "Corporación Venezolana de Petróleos" (CVP) in zunehmendem Maß an der Förderung beteiligt. Die neue Regierung (März 1974) beschloß im März 1975, die in Venezuela tätigen ausländischen Erdölgesellschaften zu verstaatlichen. Die davon betroffenen 12 (meist US-amerikanischen) Firmen sollen eine Entschädigung erhalten, über deren Höhe noch verhandelt wird.

Erdgas hat für die Brennstoffversorgung sowie als Rohstoff für die petrochemische Industrie wachsende Bedeutung. Hochwertige Eisenerze (Fe-Inhalt von 64 %) werden im venezolanischen Guayana-Gebiet abgebaut. Weitere nutzbare Bodenschätze sind Steinkohle, Gold, Diamanten, Schwefel, Salz, Phosphate, Bauxit, Nickel, Mangan und andere Metallerze.

Die verarbeitende Industrie befindet sich gegenwärtig in einem Strukturwandel. Nachdem zunächst importierte Konsumgüter durch einheimische Produkte ersetzt wurden, folgt nun die Substitution eingeführter Halbfertigwaren und Investitionsgüter. Entscheidende Wachstumsimpulse gehen von der neuen Grundstoffindustrie aus (Erzaufbereitungsanlagen, Stahl- und Walzwerke, petrochemische Werke zur Verarbeitung von Erdgas, das als Nebenprodukt der Ölförderung anfällt). Hindernisse für den weiteren Industriesaufbau sind u. a. die noch geringe Aufnahmefähigkeit des Binnenmarktes und das unzureichende Transportsystem. Der vorgesehene Anschluß Venezuelas an größere Wirtschaftsblöcke (ALALC, Andenpakt) dürfte weitere Strukturwandlungen im Industriebereich auslösen.

**V e r k e h r :** Die Erschließung des Landes blieb bisher fast ausschließlich auf die Küstenzone beschränkt; im Inneren ist das Verkehrsnetz noch unzureichend. Die früher bestehenden Eisenbahnlinien (verschiedene Spurweiten, Bedienung nur kurzer Einzelstrecken) wurden, abgesehen von der Verbindung Puerto Cabello - Barquisimeto, in den vergangenen Jahren stillgelegt. Daneben bestehen Kohlen- und Erzbahnen.

Das Straßennetz ist heute größtenteils asphaltiert und ganzjährig befahrbar. Zu den wichtigsten Verbindungen gehören die "Carretera Transandina", das venezolanische Teilstück der "Carretera Interamericana" sowie die parallel dazu verlaufende "Carretera de los Llanos". Die Errichtung einer Reihe von Brücken (u. a. über den Maracaibosee, Orinoco- und Araucafluß) hat die Verbindungen zwischen den Landesteilen wesentlich verbessert. Das Rohrleitungsnetz (Erdöl- und Erdgasleitungen) wird weiter ausgebaut. Binnenschifffahrt (Transport von Eisenerzen, Frachtverkehr mit den Karibischen Häfen) wird hauptsächlich im Unterlauf des Orinoco betrieben. Es bestehen Pläne für eine Kanalisierung des Orinoco oberhalb Matanzas und des anschließenden Casiquiare, wodurch eine Schifffahrtsverbindung zum brasilianischen Amazonasbecken möglich würde.

Wichtigste Häfen der Seeschifffahrt sind La Guaira (bei Caracas), Maracaibo (Erdöl- und Kaffeeausfuhr) und Puerto Ordaz (Erzverschiffung). Die Regierung fördert den Aufbau einer venezolanischen Handelsflotte (u. a. Frachtmopol im Verkehr zwischen inländischen Häfen). Auch eine eigene Tankerflotte, zunächst mit Schiffen von 50 000 bis 60 000 t Tragfähigkeit, wird angestrebt. Im Rahmen eines umfangreichen Programms zum Ausbau der Insel Margarita zu einem internationalen Touristenzentrum und Freihafenumschlagplatz sollen ihre Hafenanlagen wesentlich erweitert und modernisiert werden. Es besteht ein ausgedehntes inländisches Flugnetz, das von zwei staatlichen und mehreren privaten Gesellschaften bedient wird. Der Bau und Ausbau von Flughäfen steht mit im Vordergrund der gegenwärtigen Infrastrukturverbesserungen.

**G e l d   u n d   K r e d i t :** Die Währung des Landes ist, gemessen an südamerikanischen Verhältnissen, bemerkenswert stabil. Als ein-



ziges südamerikanisches Land hat Venezuela anlässlich der weltweiten Wechselkursänderungen seit Ende 1971 seine Währung gegenüber dem US-\$ aufgewertet. Das Aktienkapital der Zentralbank (Banco Central de Venezuela) befindet sich mehrheitlich im Staatsbesitz. Es gibt mehrere spezialisierte staatliche Entwicklungsbanken und Kreditinstitute. Die Geschäftsbanken sind fast ausschließlich in Privatbesitz, z. T. Tochtergesellschaften ausländischer Unternehmen. Ein Ende 1970 in Kraft getretenes Gesetz verfügte die Kontrolle und Beschränkung der Tätigkeit ausländischer Banken sowie von Banken mit mehr als 20 % ausländischer Kapitalbeteiligung. Ein 1973 erlassenes Kapitalmarktgesetz fördert die Ausgabe von Aktien (u. a. Steuervergünstigungen und besonderer Schutz für Kleinaktionäre), soll aber auch ausländische Investitionen nicht beeinträchtigen. Nach dem neuen Zentralbankgesetz vom Dezember 1974 beträgt das ausschließlich vom Staat zu haltende Grundkapital 10 Mill. B. Der private Aktienanteil belief sich bisher auf 44 %.

**Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n :**  
Der Staatshaushalt umfaßt die laufenden Einnahmen und Ausgaben sowie das Kapitalbudget. Etwa 15 % der ordentlichen Einnahmen des Zentralhaushalts werden für Finanzaufweisungen an die Staaten, den Bundesdistrikt und die Bundesterritorien verwendet. Die steigende Staatsverschuldung ist in erster Linie auf das zunehmende öffentliche Engagement bei der Entwicklung der nationalen Wirtschaft zurückzuführen.

Im Haushaltsentwurf, den die venezolanische Regierung dem Kongreß im Oktober 1974 für das Jahr 1975 vorgelegt hat, betrugen die Staatseinnahmen 40,4 Milliarden Bolivar. Die Ausgaben beliefen sich auf 41,5 Milliarden. Nach letzten verfügbaren Angaben stiegen die tatsächlichen Ausgaben 1974 auf 41,8 Milliarden Bolivar. In diesem Betrag waren allerdings 14,6 Milliarden eingeschlossen als Sonderzuwendungen, die der Kongreß machte, als die Mehreinnahmen durch die höheren Ölpreise nach Venezuela zu fließen begannen. Inzwischen hat die Regierung den Steuersatz auf den Einkommen in der Ölindustrie von 60 % auf 63,5 % erhöht. Man nimmt an, daß dieser Satz um 10 % gesteigert werde, wenn im laufenden Jahr die durchschnittliche Ölförderung auf 2,6 Mill. Faß im Tag zurückgeschraubt wird. Insgesamt

steuerte die Ölwirtschaft bis zu 85 % der Regierungseinnahmen bei. Man rechnet 1975 wiederum mit 10 Mrd. Dollar Einnahmen aus dem Ölexport.

Der Etat für 1975 ist besonders interessant, weil er zum ersten Male die ganzen Einnahmen erfaßt, seitdem die Ölpreise stark erhöht worden sind. Die geplanten Ausgaben von 41,5 Mrd. Bolivar im Jahr 1975 verteilen sich wie folgt: Schatzamt 39,9 %, Innenministerium 19,7 %, Ausbildung 10,1 %, Straßenbau 7 %, Landwirtschaft 6,7 % und Landesverteidigung 5,1 %. Auf das Gesundheitswesen und andere Ausgaben entfallen zusammen 11,3 % der Regierungsleistungen.

Die ordentlichen Staatsausgaben sind mit 24 Mrd. Bolivar im Haushalt eingesetzt, während 17,5 Mrd. für besondere Programme, einschließlich des neu gegründeten Entwicklungsfonds, bereitstehen. Der Fonds wird 13,2 Mrd. Bolivar erhalten. Mit diesem Kapital muß er die Grundstoffindustrien (Stahl, Bergbau, Transport und Petrochemie) wie auch die Landwirtschaft unterstützen. Es sind über den Fonds zwar auch Investitionen im Ausland vorgesehen, da sie heute im eigenen Land nicht benötigt werden, und zwar soll er den internationalen Institutionen Darlehen für die Entwicklung der ärmeren Staaten gewähren. Im September 1974 hat die Regierung besondere Steuervergünstigungen für die Industrieinvestitionen bekanntgegeben. In der Industrie liegt das steuerfreie Einkommen auf 15 %, wenn das neue Kapital in der Verarbeitung oder im Transportwesen investiert wird. Den gleichen Prozentsatz ist der Bauwirtschaft zugesichert worden, falls der Wohnungsbau für die unteren Einkommensklassen gefördert wird. Die Kapitalien in der Land- und Forstwirtschaft wie im Fischfang investiert erhalten sogar ein steuerfreies Einkommen von 20 %.

**P r e i s e u n d L ö h n e :** Nach Angaben der Zentralbank stiegen die Verbraucherpreise 1973 um rd. 6 %, 1974 wurde eine Preissteigerungsrate von etwa 14 % erreicht. Preise einheimischer Verbrauchsgüter werden mit Rücksicht auf den niedrigen Lebensstandard des größten Teils der Bevölkerung niedrig gehalten. Der Preisstopp, der im März 1974 für alle Waren und Dienstleistungen zunächst für 90 Tage verfügt worden war, wurde bis September verlängert und dann durch eine Preiskontrolle ersetzt.

Die Ausführpreise für Rohöl und Mineralölzeugnisse wurden heraufgesetzt. Der Durchschnittspreis erhöhte sich 1973 von 3,15 US-\$ je Barrel (159 l) auf 7,74 US-\$ und wurde zum JA 1974 mit 14,08 US-\$ noch höher festgesetzt als in den Lieferländern am Persischen Golf. Der Durchschnittspreis betrug von Januar bis Oktober 1974 11,22 US-\$. Von den rasch steigenden Staatseinnahmen profitiert nur eine Minderheit der Bevölkerung. Bei einem rechnerischen Pro-Kopf-Einkommen von mehr als 1 200 US-\$ im Jahr - dem höchsten in Latein-

amerika - verdienen die meisten Familien weniger als den Gegenwert von 300 US-\$.

Z a h l u n g s b i l a n z : Um eine internationale Vergleichbarkeit zu erleichtern, weist der Internationale Währungsfonds alle Angaben in Sonderziehungsrechten (SZR) aus. Die SZR entsprechen der Goldparität des US-\$ vor dem Währungsabkommen vom 18. 12. 1971 (1 US-\$ = 0,888671 g Feingold). Nach diesem Zeitpunkt beträgt der Umrechnungskurs 1 SZR = 1,08571 US-\$.

Klimadaten

(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station Lage Seehöhe	Maracaibo	Maiquetia	Caracas	Calabozo	Mérida	Ciudad Bolívar	Santa Elena
		11°N 72°W 40 m	11°N 67°W 61 m	11°N 67°W 920 m	9°N 67°W 100 m	9°N 71°W 1 639 m	8°N 64°W 50 m	5°N 61°W 910 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	27,6	25,2	18,8	28,6	18,2	26,0	23,0 <sup>a)</sup>
Juli	29,4	27,6 <sup>b)</sup>	20,8	26,7	19,8	27,1 <sup>c)</sup>	22,1
Jahr	29,0	26,7	20,5	28,0	19,3	27,4	23,4

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	31,8	28,4	24,0	29,4	23,0	28,6	30,0
Juli	34,4	30,6 <sup>d)</sup>	25,7 <sup>e)</sup>	28,4	24,4	29,8 <sup>f)</sup>	28,1
Jahr	33,5	30,0	25,5	29,5	24,0	30,2	29,4

Niederschlag (mm)

Januar	3	75	24	0,5	64	48	50
Juli	48	30	112	230	120 <sup>g)</sup>	187	240
Jahr	571	615	826	1 297	1 744	1 026	1 612

Anzahl der Tage mit Niederschlag ( $\geq 1$  mm)

Januar	0,5	10	0	0,1	11	7	13
Juli	5	9	15	15	18	20	28
Jahr	51	93	116	85	204	127	235

a) März 24,5. - b) September 29,0. - c) September 28,0. - d) September 32,0. - e) April 27,0. - f) September 30,8. - g) Max. Mai 250 mm.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1950	1961	1971	1972	1973	
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>								
Gesamtfläche		km <sup>2</sup>	912 050					
Landfläche		km <sup>2</sup>	882 050					
Gesamtbevölkerung <sup>1)</sup>	JM	1 000	5 035 <sup>a)</sup>	7 524 <sup>b)</sup>	10 722 <sup>c)</sup>	10 970	11 333	
Bevölkerungsdichte	JM	Einw. je km <sup>2</sup>	5,7 <sup>a)</sup>	8,5 <sup>b)</sup>	12,2 <sup>c)</sup>	12,4	12,8	
Jährliche Bevölkerungszunahme		%	3,0	3,6	3,6	.	3,3	
			Gesamt-	1961 <sup>2)</sup>	1971 <sup>3)</sup>	1973 <sup>4)</sup>		
			fläche	Bevölkerung				
			km <sup>2</sup>	1 000				
Hauptstadt			Einw. je km <sup>2</sup>					
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach der Verwaltungsgliederung <sup>1)</sup>								
Staaten (Estados)								
Anzoátegui	Barcelona	43 300	382	506	529	12,2		
Apure	San Fernando	76 500	118	165	173	2,3		
Aragua	Maracay	7 014	313	543	608	87		
Barinas	Barinas	35 200	139	231	249	7,1		
Bolívar	Ciudad Bolívar	238 000	214	392	426	1,8		
Carabobo	Valencia	4 650	382	659	715	154		
Cojedes	San Carlos	14 800	73	94	98	6,6		
Falcón	Coro	24 800	340	408	421	17,0		
Guárico	San Juan	64 986	245	319	329	5,1		
Lara	Barquisimeto	19 800	489	671	706	36		
Mérida	Mérida	11 300	271	347	360	32		
Miranda	Los Teques	7 950	492	856	936	118		
Monagas	Maturín	28 900	246	298	302	10,4		
Nueva Esparta	La Asunción	1 150	89	119	125	109		
Portuguesa	Guanare	15 200	204	297	311	20		
Sucre	Cumaná	11 800	402	469	477	40		
Táchira	San Cristóbal	11 100	399	511	536	48		
Trujillo	Trujillo	7 400	327	381	398	54		
Yaracuy	San Felipe	7 100	175	224	231	33		
Zulia	Maracaibo	63 100	920	1 299	1 373	22		
Bundesdistrikt (Distrito Federal)	Caracas	1 930	1 258	1 861	1 957	1 014		
Bundesterritorien (Territorios Federales)								
Amazonas	Puerto Ayacucho	175 750	12	22	24	0,1		
Delta Amacuro	Tucupita	40 200	34	48	51	1,3		
Dependencias Federales <sup>5)</sup>		120	0,9	0,5	.	.		
Einheit			1968	1969	1970	1971	1972	
Geborene <sup>1)</sup>	auf 1000 d.Be.v.	39,7	39,6	38,1	37,7	37,0		
Gestorbene <sup>1)</sup>	auf 1000 d.Be.v.	6,7	6,8	6,6	6,5	6,7		
Gestorbene im 1. Lebensjahr <sup>1)</sup>	auf 1 000 Lebendgeborene	45,5	46,9	48,7	50,2	.		
			1961 <sup>2)</sup>		1971 <sup>3)</sup>		1972	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	
			%					
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) <sup>1)</sup> JM								
unter 15			45,7	45,7	45,2	45,9	44,9	
15 - 45			41,1	41,5	41,6	41,2	41,8	
45 - 65			10,6	10,6	10,2	10,3	10,4	
65 und älter			2,6	2,2	2,9	2,6	3,0	

1) Ohne indianische Urwaldbevölkerung (1950: 56 705, 1961: rd. 31 800). - 2) Volkszählungsergebnis vom 26. Februar. - 3) Volkszählungsergebnis vom 2. November. - 4) JM. - 5) 72 kleinere Inseln im Karibischen Meer, die direkt vom Innenministerium der Zentralregierung verwaltet werden.

a) Volkszählungsergebnis vom 26. November. - b) Volkszählungsergebnis vom 26. Februar. - c) Volkszählungsergebnis vom 2. November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1950 <sup>1)</sup>	1961 <sup>2)</sup>	1971 <sup>3)</sup>
Bevölkerung nach Stadt und Land <sup>4)</sup>				
in Städten <sup>5)</sup>	1 000	2 709	5 074	8 404
	%	53,8	71,5	78,4
in Landgemeinden	1 000	2 325	2 450	2 317
	%	46,2	28,5	21,6
Bevölkerung in ausgew. Städten				
Caracas, Hauptstadt				
Stadtgebiet	1 000	495	787	1 035 <sup>a)</sup>
Städt. Agglomeration	1 000	694	1 336	2 184
Maracaibo	1 000	239	413	650
Valencia <sup>6)</sup>	1 000	92	174	367
Barquisimeto	1 000	105	199	334
Maracay	1 000	65	135	255
San Cristóbal	1 000	54	98	152
Maturín	1 000	25	54	122
Cumaná	1 000	46	70	120
Ciudad Bolívar	1 000	31	63	104

	1961 <sup>2)</sup>	1971 <sup>3)</sup>
	1 000	
Registrierte Ausländer	461,6	883,0
Spanier	135,0	252,6
Italiener	113,6	215,2
Portugiesen	40,4	83,7
Kolumbianer	88,4	81,6
Nordamerikaner	12,9	69,8
Kubaner	6,6	21,1
Briten	5,4	15,7
Deutsche	5,5	13,3
Andere <sup>7)</sup>	53,8	130,0

## Gesundheitswesen

	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Medizinische Einrichtungen	Anzahl	333	342	341	340	347
Staatliche Krankenhäuser	Anzahl	183	186 <sup>b)</sup>	183 <sup>b)</sup>	182	183
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	136 <sup>b)</sup>	137 <sup>b)</sup>	137 <sup>b)</sup>		
Fachkrankenhäuser	Anzahl	47	49	46	.	.
darunter:						
Tuberkulose	Anzahl	15	15	14	.	.
Psychiatrie	Anzahl	11	12	12	.	.
Krebs	Anzahl	1	1	.	.	.
Lepra	Anzahl	2	2	.	.	.
Andere Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge <sup>8)</sup>	Anzahl	150	156	158	158	164
Betten in medizinischen Einrichtungen	Anzahl	31 851	32 877	32 632	32 894	34 530
Staatliche Krankenhäuser	Anzahl	27 564 <sup>b)</sup>	28 167 <sup>b)</sup>	27 899 <sup>b)</sup>	27 876	29 268
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	17 359 <sup>b)</sup>	18 447 <sup>b)</sup>	16 259 <sup>b)</sup>	.	.
Fachkrankenhäuser	Anzahl	10 205	9 720	9 564	.	.
darunter:						
Tuberkulose	Anzahl	2 988	2 988	2 808	.	.
Psychiatrie	Anzahl	4 163	3 985	3 985	.	.
Krebs	Anzahl	86	85	.	.	.
Lepra	Anzahl	900	600	.	.	.
Andere Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge <sup>8)</sup>	Anzahl	4 287	4 710	4 733	5 018	5 262
Ärzte	Anzahl	9 114	9 471	10 202	11 222	.
Einwohner je Arzt	Anzahl	1 121	1 118	1 066	994	.
Zahnärzte	Anzahl	2 054	2 205	2 417	2 686	.
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	4 974	4 802	4 499	4 152	.
Apotheker	Anzahl	.	.	2 581	2 749	.

1) Volkszählungsergebnis vom 26. November. - 2) Volkszählungsergebnis vom 26. Februar. - 3) Volkszählungsergebnis vom 2. November. - 4) Ohne indianische Urwaldbevölkerung (1950: 56 705, 1961: rd. 31 800). - 5) Orte mit mehr als 1 000 Einwohnern. - 6) "Area Metropolitana". - 7) Araber, Osteuropäer, Franzosen, Niederländer, Chinesen u. a. - 8) Privatkliniken, Krankenhäuser der Ölgesellschaften, Stifte u. a. Außerdem gibt es Ambulatorien, Krankstuben, Medikamentenausgabestellen u. a. (1968: 591).

a) JA 1974: 2,5 Mill. Einwohner. - b) Einschl. kleinerer Krankenhäuser in ländlichen Gebieten und Gesundheitszentren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Krankenschwestern	Anzahl	19 088	19 702	23 287	23 287	.
voll ausgebildet	Anzahl	5 587	5 991	5 535	5 535	.
Hebammen <sup>1)</sup>	Anzahl	2 884	4 902	667	600	.
<b>Ausgewählte meldepflichtige Neuerkrankungen</b>						
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	195	200	152	109	141 <sup>a)</sup>
Bakterielle Ruhr	Anzahl	672	588	437	515	110 <sup>a)</sup>
Amöbeninfektion	Anzahl	18 318	13 194	12 095	12 609	10 132 <sup>a)</sup>
Tuberkulose, alle Formen	Anzahl	5 262	6 170	5 139	.	.
Lepra	Anzahl	636	260	305	.	.
Keuchhusten	Anzahl	24 089	8 692	9 738	13 319	5 825 <sup>b)</sup>
Scharlach <sup>2)</sup>	Anzahl	39 961	28 541	20 042	19 869	2 303 <sup>c)</sup>
Akute Poliomyelitis	Anzahl	61	124	391	80	.
Masern	Anzahl	19 948	39 607	28 118	43 782	29 307 <sup>c)</sup>
Virusenzephalitis	Anzahl	185	149	92	87	.
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	1 809	1 305	1 604	2 062	2 638 <sup>a)</sup>
Malaria	Anzahl	8 740	15 288	23 455	.	.
Trypanosomiasis	Anzahl	455	412	493	.	.
Syphilis	Anzahl	12 297	11 158	12 925	.	.
Gonokokkeninfektion	Anzahl	33 928	33 518	33 529	.	.
Grippe	Anzahl	58 433	51 545	17 920	36 218	.
		1967	1968	1969	1970	1971
<b>Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen<sup>3)</sup></b>						
Enteritis <sup>4)</sup>	Anzahl	.	4 521	5 085	5 257	5 085
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	1 058	1 076	1 105	1 050	964
Bösartige Neubildungen <sup>5)</sup>	Anzahl	5 078	5 265	5 387	5 514	5 648
Diabetes mellitus	Anzahl	676	722	818	836	958
Avitaminosen <sup>6)</sup>	Anzahl	492	730	707	733	830
Ischämische Herzkrankheiten <sup>7)</sup>	Anzahl	4 455	4 289	4 451	4 507	4 828
Andere Formen von Herzkrankheiten	Anzahl	1 061	1 922	1 984	1 909	2 067
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	2 465	2 804	2 879	2 795	2 958
Pneumonie	Anzahl	2 465	3 493	4 044	4 132	4 395
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl	552 <sup>d)</sup>	891	967	1 006	974
Leberzirrhose	Anzahl	643	657	618	648	738
Nephritis und Nephrose	Anzahl	689	666	707	652	628
Geburtsverletzungen <sup>8)</sup>	Anzahl	1 962	2 497	2 741	2 845	3 055
Kraftverkehrsunfälle	Anzahl	2 088	2 207	2 424	2 486	2 567
		1969	1970	1971	1972	1973
<b>Bildungswesen <sup>9)</sup></b>						
<b>Schulen und andere Lehranstalten<sup>10)</sup></b>						
Grundschulen <sup>11)</sup>	Anzahl	10 665	10 509	10 495	10 591	10 816
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	858	926	1 012	1 027	1 103
Berufsbildende Schulen	Anzahl	329	399	362	.	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	51	56	54	.	.
Hochschulen <sup>12)</sup>	Anzahl	.	.	.	32 <sup>e)</sup>	32 <sup>e)</sup>
<b>Lehrkräfte<sup>10)</sup></b>						
Grundschulen <sup>11)</sup>	Anzahl	51 302	52 266	56 088	58 849	61 762
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	20 244	22 367	25 883	28 363	30 860
Berufsbildende Schulen	Anzahl	7 182	7 682	.	.	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	1 184	1 199	.	.	.
Hochschulen	Anzahl	7 152	8 270	9 064	11 068	12 042

1) Bis 1970 einschl. Personen, die auf überlieferte Arbeitsweise Geburtshilfe leisten. - 2) Einschl. durch Streptokokken hervorgerufener Rachenkrankheiten. - 3) Ohne Sterbefälle der indianischen Urwaldbevölkerung. - 4) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 5) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 6) Einschl. sonstiger Ernährungsmangelkrankheiten. - 7) 1967 arteriosklerotische und degenerative Herzkrankheiten. - 8) 1967 einschl. Asphyxie der Neugeborenen. Ab 1968 einschl. Regelwidrigkeit der Geburt und sonstiger durch Anoxie und Hypoxie hervorgerufener Zustände. - 9) Schuljahre: 16. September bis Juli. - 10) Stand: Oktober. - 11) Einschl. Vorschulen (1972/73: 86 247 Schüler). - 12) 1972 gab es 10 Universitäten (7 staatliche, 3 private), 4 pädagogische und 4 technische Hochschulen. Älteste und größte ist die "Universidad Central de Venezuela" in Caracas (gegr. 1725, umgebaut und modernisiert 1944) mit 12 Fakultäten und rd. 30 000 Studenten.

a) 1974 (Januar bis April) Typhus abdominalis und Paratyphus: 15; Bakterielle Ruhr: 22; Amöbeninfektion: 2 837; Infektiöse Hepatitis: 781. - b) Januar bis Mai. - c) Januar bis Oktober. - d) Nur Bronchitis. - e) Einschl. angeschlossener Institute und "colleges".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Schüler bzw. Studenten <sup>1)</sup>						
Grundschulen <sup>2)</sup>	1 000	1 726	1 820	1 910	1 980	2 042
Mittel- und höhere Schulen	1 000	360	417	476	534 <sup>a)</sup>	595
Berufsbildende Schulen	1 000	146	170	160	41 <sup>a)</sup>	.
Lehrerbildende Anstalten	1 000	14	17	16	.	.
Hochschulen	1 000	75	87	103	122	139
Erwachsenenbildung						
Lehrzentren	Anzahl	1 065	1 825	1 842	1 882	.
Lehrkräfte <sup>3)</sup>	Anzahl	3 329	4 681	5 028	5 097	.
Teilnehmer <sup>3)</sup>	1 000	88,6	158,9	155,8	150,0	.

	1950			1961			1971
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	% der Altersgruppe						
Analphabeten							
10 Jahre und älter	48,8	52,6	44,9	34,8	38,5	31,2	22,9
nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)							
10 - 15	47,5	45,2	49,5	26,2	24,5	27,5	.
15 - 20	42,5	42,1	43,0	25,3	25,1	25,6	.
20 - 25	40,9	46,3	35,7	27,3	30,6	24,4	.
25 - 35	46,2	53,9	38,6	30,9	37,2	25,2	.
35 - 45	53,2	61,5	45,6	40,4	48,6	33,0	.
45 - 55	58,3	63,3	53,9	49,6	56,8	42,9	.
55 - 65	60,3	63,0	58,5	57,5	61,8	53,1	.
65 und älter <sup>4)</sup>	58,5	59,8	56,7	58,1	58,8	57,1	.

	Einheit	1965	1968	1969	1970	1972
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen	Mill.B.	1 369,1	1 708,1	1 943,9	2 355,2	3 040,8 <sup>b)</sup>
Laufende Ausgaben	Mill.B.	1 291,0	1 580,4	1 810,1	2 220,6	.
Investitionen	Mill.B.	78,0	127,7	133,8	134,6	.
Anteil am Bruttoinlandsprodukt	%	4,0	4,1	4,5	5,5	.

Erwerbstätigkeit 5)			1950	1961	1971	1972
Erwerbspersonen <sup>6)</sup>		1 000	1 706	2 351	3 258	3 175
	männlich	1 000	1 403	1 929	2 559	2 397
	weiblich	1 000	303	422	699	779
Erwerbsquoten		%	48,7	47,1	45,7	41,6
	männlich	%	79,4	76,2	70,7	63,2
	weiblich	%	17,5	17,2	19,9	20,3
Erwerbspersonen <sup>6)</sup>						
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	1 000	704,7	759,8	660,2	668,7	
Produzierendes Gewerbe	1 000	313,3	495,1	918,0	868,5	
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	5,2	23,3	46,6	40,3	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	44,5	53,5	53,4	44,1	
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	172,5	287,3	605,1	580,0	
Baugewerbe	1 000	91,1	131,0	212,9	204,1	
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	149,7	297,5	601,6	564,3	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	52,3	117,6	220,1	212,3	
Andere Dienstleistungsbereiche	1 000	342,1	548,3	828,0	824,4	
Nicht ausreichend beschriebene	1 000	131,7 <sup>c)</sup>	111,8	0,8	1,7	
Erstmals Arbeitsuchende	1 000	12,5	21,1	29,1	35,5	
Erwerbstätige <sup>6)</sup>	1 000	1 611,9	.	3 068,8	2 994,5	
Arbeitslose	1 000	94,5	.	189,1	180,8	

1) Stand: Oktober. - 2) Einschl. Vorschulen (1972/73: 86 247 Schüler). - 3) Einschl. Teilnehmer in Alphabetisierungskursen. - 4) 1950 einschl. Personen unbekannten Alters. - 5) Ohne indianische Urwaldbewölkerung. - 6) 10 Jahre und älter. Volkszählungsergebnisse. 1972 Ergebnisse einer am 5. November durchgeführten Haushaltszählung.

a) Nur Berufsfachschulen. - b) 1973: 3 459,4 Mill. B. - c) Dar. 94 455 Arbeitslose.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1968	1970	1971	1972
Streiks und Aussperrungen						
Fälle	Anzahl	24	14	64	106	172
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	4,7	6,5	23,9	39,1	24,7
Verlorene Arbeitstage	1 000	17,8	10,9	234,3	519,9	146,2
<b>Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei</b>		1956	1961 <sup>1)</sup>	1970		
<b>Bodennutzung</b>						
Landwirtschaftliche Fläche	1 000 ha		19 061	26 200		
bewässerte Fläche	1 000 ha	246 <sup>a)</sup>	218			
Ackerland	1 000 ha	.	5 214 <sup>b)</sup>	9 469		
Wiesen und Weiden	1 000 ha	.	13 847 <sup>b)</sup>	16 731		
Waldfläche	1 000 ha	19 000	47 970 <sup>c)</sup>			
Sonstige Fläche	1 000 ha	.	24 174	65 005		

1950		1961		1950		1961	
Betriebe				Fläche			
Anzahl		%		1 000 ha		%	
234 730	320 094	100		22 127	26 005	100	
}	14 274	5 068	1,6	}		1	0
		12 666	4,0			8	0
	111 716	137 883	43,1		260	348	1,4
	42 014	57 802	18,1		276	396	1,5
	27 551	41 387	12,9		363	507	1,9
}	18 900	15 920	5,0	}		345	1,3
		12 680	4,0			549	471
	7 123	11 567	3,6		464	719	2,8
	7 866	13 479	4,2		1 585	2 709	10,4
	1 864	2 802	0,9		1 221	1 844	7,1
	1 669	2 335	0,7		2 468	3 456	13,3
	1 753	1 888	0,6		14 936	15 199	58,4
	-	4 617	1,4		-	-	-

Einheit	1960 bis 1971	1971	1972	1973	
1 000 1 000 ha	118,6 <sup>a)</sup> 5 186,0 <sup>a)</sup>	11,1 <sup>a)</sup> 581,5 <sup>a)</sup>	12,2 2 299,0	9,2 575,1	
	D 1961/65	1969	1970	1971	1972
	13,2	22,1	25,4	33,4	35,0
	6,1	10,3	27,7	25,3	25,0
	6,5	14,6	29,0	28,3	12,0
Anzahl Anzahl	13 086 563	17 700 1 596	19 200 1 729	20 600 1 867	22 000 2 000
	1969	1971	1972	1973	1974
1970 = 100 <sup>4)</sup>	97	103	103	108	.
1970 = 100	100	99	96	98	.
1970 = 100	97	102	101	107	.
1970 = 100	100	98	95	97	.

1) Zensusergebnisse. - 2) 1950: November; 1961: Februar. - 3) Bauern, denen Land zugeteilt wurde. - 4) Originalbasis: 1961 bis 1965 = 100.

a) Dar. 70 000 ha bewässerte Wiesen und Weiden. - b) In landwirtschaftlichen Betrieben. - c) Zensusergebnis von 1963. - d) Dar. aus Staatsbesitz: 1960 bis 1971: 3,2 Mill. ha, 1971: 0,4 Mill. ha.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	D 1961/65	D 1966/70	1971	1972	1973
<b>Ausgew. landw. Erzeugnisse</b>						
Mais	1 000 t dt/ha	477 10,8	646 11,1	713 12,1	506 10,9	402 <sup>a)</sup> 10,0 <sup>a)</sup>
Reis	1 000 t dt/ha	136 17,2 <sup>b)</sup>	227 19,3	153 13,6	165 25,4	272 <sup>a)</sup> 20,0 <sup>a)</sup>
Hirse (Sorghum)	1 000 t	4 <sup>b)</sup>	12	2	7	15
Kartoffeln	1 000 t	113	130	115	109	108
Süßkartoffeln	1 000 t	21	27	30	30	30
Zuckerrohr	1 000 t dt/ha	3 468 625	4 340 321	5 180 323	5 300 318	· 315
Maniok	1 000 t	324	321	770	768	·
Bohnen, trocken	1 000 t	40	46	35	30	26
Tomaten	1 000 t	63	75	73	80	64
Zwiebeln	1 000 t	27	32	46	48	49
Wassermelonen	1 000 t	27	40	50	49	·
Apfelsinen	1 000 t	119	158 <sup>c)</sup>	192	206	210
Avocatofrüchte	1 000 t	54	55 <sup>c)</sup>	55	56	56
Mangofrüchte	1 000 t	75	78 <sup>c)</sup>	78	79	80
Ananas	1 000 t	32	35 <sup>c)</sup>	35	40	44
Bananen	1 000 t dt/ha	749 170	913 182	989 187	997 195	1 011 191
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	2	3	14	14	16 <sup>d)</sup>
Sesamsamen	1 000 t	37	85	94	59	74 <sup>d)</sup>
Baumwollsaamen	1 000 t	19	23 <sup>c)</sup>	27	34	37 <sup>e)</sup>
Kokosnüsse	Mill.St	·	146 <sup>c)</sup>	151	155	159 <sup>f)</sup>
Kaffee	1 000 t	56	61	58	40	58 <sup>f)</sup>
Kakaobohnen	1 000 t	20	21	19	19	16 <sup>g)</sup>
Tabak	1 000 t	9	10	14	13	15
Sisal	1 000 t	11	13	12	13	15
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	11	13	16	20	21
		D 1961/65	1970	1971	1972	1973
<b>Viehbestand<sup>1)</sup></b>						
Pferde	1 000	402	423	428	432	·
Esel	1 000	423	495	500	510	·
Maultiere	1 000	69	76	77	78	·
Rinder	1 000	6 767	8 289	8 485	8 549	8 780
Milchkühe	1 000	1 015	1 243	1 275	1 310	·
Schweine	1 000	1 696	1 601	1 609	1 691	1 591
Schafe	1 000	88	101	96	99	99
Ziegen	1 000	1 342	1 424	1 383	1 397	·
Geflügel	Mill.St	13,7	18,7	20,5	20,3	·
<b>Ausgew. tierische Erzeugnisse</b>						
<b>Schlachtungen<sup>2)</sup></b>						
Rinder	1 000	839	1 195	1 272	1 256	1 306
Schweine	1 000	637	853	819	883	929
Schafe	1 000	17	21	22	20	21
Ziegen	1 000	152 <sup>b)</sup>	143	154	145	147
Geflügel	Mill.St	46 <sup>b)</sup>	65	68	78	89
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	208 <sup>h)</sup>	201	214	217	251
Schweinefleisch	1 000 t	42 <sup>h)</sup>	43	43	47	50
Hammel-, Lamm- und Ziegen-						
fleisch	1 000 t	2,8 <sup>h)</sup>	2,8	3,1	2,9	2,9
Geflügelfleisch	1 000 t	51	86	91	103	111
Kuhmilch	1 000 t	548	830	867	850	887
Hühnereier	Mill.St	779	1 406	1 477	1 486	1 662
Honig	t	1 136	1 116	1 116	1 116	·
Rinderhäute, frisch	1 000 t	21	30	31	32	·
Schaffelle, frisch	t	154	158	151	155	·
Ziegenfelle, frisch	t	371	456	457	466	·
		1969	1970	1971	1972	1973
<b>Tierärzte</b>						
	Anzahl	642	720	·	888	·
<b>Forstwirtschaft</b>						
<b>Aufforstung</b>						
Fläche	ha	1 462	1 269	1 577	·	·
Gepflanzte Bäume	1 000	1 155	1 154	1 115	·	·

1) Stand: September. - 2) Nur in öffentlichen Schlachthäusern. 1973: Schlachtungen insgesamt: 1 012 800 Schweine, 47 937 Schafe, 407 142 Ziegen.

a) 1974: Mais 500 000 t (11,1 dt/ha), Reis 300 000 t (20,0 dt/ha). - b) 1965. - c) 1970. - d) 1974: 80 000 t. - e) 1974: 37 000 t. - f) 1974: 59 000 t. - g) 1974: 16 000 t. - h) 1969.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Gezogene Forstpflanzen	1 000	4 213	4 147	4 055	.	.
Samengewinnung	t	40	41	50	.	.
Laubholzeinschlag	1 000 m <sup>3</sup>	6 704	7 008	7 173	7 423	.
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m <sup>3</sup>	454	558	523	523	.
Brennholz	1 000 m <sup>3</sup>	6 250	6 450	6 650	6 900	.
Erzeugung von Säge- und Furnierholz und Schwellen	1 000 m <sup>3</sup>	415	437	470	561	602
nach Holzarten						
Edelholz	1 000 m <sup>3</sup>	42	31	38	42	37
Mahagoni	1 000 m <sup>3</sup>	23	18	23	.	.
Zeder	1 000 m <sup>3</sup>	19	13	16	.	.
Hartholz	1 000 m <sup>3</sup>	78	74	96	109	137
darunter:						
Charo	1 000 m <sup>3</sup>	7	9	12	.	.
Pardillo	1 000 m <sup>3</sup>	22	18	21	.	.
Weichholz	1 000 m <sup>3</sup>	295	332	335	410	428
darunter:						
Apamate	1 000 m <sup>3</sup>	27	21	26	.	.
Mijao	1 000 m <sup>3</sup>	79	105	101	.	.
Mureillo	1 000 m <sup>3</sup>	27	28	41	.	.
Saqui-saqui	1 000 m <sup>3</sup>	101	121	86	.	.
Samán	1 000 m <sup>3</sup>	39	39	49	.	.
Fischerei						
Bestand an Fischereifahrzeugen <sup>1)</sup>	Anzahl	9 290	90	125	159	.
	BRT	31 650	12 277	17 081	21 869	.
Motorboote	Anzahl	6 402	.	.	.	.
Fahrzeuge ohne Motor	Anzahl	2 888	.	.	.	.
Fangmengen	1 000 t	134,1	126,3	139,9	152,2	162,3
Fische	1 000 t	128,6	117,6	130,4	144,4	155,7
Krustentiere	1 000 t	5,5	8,8	9,5	7,8	6,6
		1953	1963	1968	1970	1971
<b>Produzierendes Gewerbe</b>						
Betriebe						
Energiewirtschaft <sup>2)3)</sup>	Anzahl	132	204	.	176	196
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden <sup>3)</sup>	Anzahl	23 <sup>a)</sup>	107	.	199	218
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	16 045	22 219	6 693	5 900	5 660
darunter:						
Nahrungsmittelherstellung	Anzahl	5 958	2 820	1 656	1 608	1 441
Getränkeindustrie	Anzahl	236	210	189	164	146
Textilindustrie	Anzahl	296	220	181	191	189
Holzindustrie <sup>4)</sup>	Anzahl	793	609	263	235	215
Chemische Industrie	Anzahl	171	399	297	290	291
Mineralöl- und Kohleverarbeitung	Anzahl	3	22	17	19	19
Fahrzeugbau	Anzahl	1 050	4 005	476	121	110
Baugewerbe <sup>3)</sup>	Anzahl	250	817	.	533	555
Beschäftigte						
Energiewirtschaft <sup>2)3)</sup>	1 000	3,4	8,7	.	7,4	9,5
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden <sup>3)</sup>	1 000	0,4 <sup>a)</sup>	5,7	.	29,9	29,5 <sup>b)</sup>
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	138,1	186,5	210,4	219,3	.
darunter:						
Nahrungsmittelherstellung	1 000	70,9	31,5	42,1	39,5	.
Getränkeindustrie	1 000	5,8	7,6	8,9	8,9	.
Textilindustrie	1 000	8,4	17,2	25,0	24,7	.
Holzindustrie <sup>4)</sup>	1 000	3,6	3,6	5,1	5,3	.
Chemische Industrie	1 000	4,0	12,2	14,0	15,1	.
Fahrzeugbau	1 000	4,5	19,2	11,6	9,8	.
Baugewerbe <sup>3)</sup>	1 000	11,0	11,3	.	22,1	19,4

1) Ab 1970: nur Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 2) Elektrizitätswerke. Ab 1970: einschl. Wasserwirtschaft und sanitärer Dienste. - 3) Ab 1970: Stand: September. Private Betriebe mit fünf und mehr Beschäftigten. - 4) Ohne Möbelherstellung.

a) Nur Gewinnung von Steinen und Erden. - b) Dar. Beschäftigte in der Erdölindustrie (einschl. Verarbeitung): 1970: 22 494, 1971: 21 863, 1972: 21 180, 1973: 20 278.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1971	1972	1973
Index der industriellen Produktion	1970 = 100	94	95	100	97	.
Energiewirtschaft	1970 = 100	84	90	111	122	.
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden <sup>1)</sup>	1970 = 100	93	96	96	87	.
Verarbeitendes Gewerbe <sup>2)</sup>	1970 = 100	91	94	107	112	.
		1965	1970	1971	1972	1973
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	1 000 kW	2 109	3 220	3 298	3 252	3 372
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	1 599	2 688	2 753	2 697	2 820
Erzeugung von Elektrizität in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill.kWh	8 197	12 631	13 589	14 742	16 392
	Mill.kWh	.	10 392	11 318	.	.
Verbrauch von Elektrizität darunter:	Mill.kWh	4 852	8 685	9 601	10 580	12 456
Haushalte	Mill.kWh	1 089	1 812	1 920	2 101	2 256
Industrie	Mill.kWh	2 276	4 322	4 684	5 239	5 345
		1970	1971	1972	1973	1974 <sup>3)</sup>
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	40	41	41	50	28 <sup>a)</sup>
Eisenerz (64 % Fe-Inhalt)	Mill. t	22,0	19,6	17,3	22,2	15,4 <sup>a)</sup>
Gold	kg	694	578	633	592	.
Salz	1 000 t	266	263	.	.	.
Erdöl	Mill. t	194	185	168	176	106 <sup>b)</sup>
Erdgas	Mill. m <sup>3</sup>	8 988	9 360	9 468	11 220	2 975 <sup>c)</sup>
Diamanten	1 000 Kt	509	499	456	778	670
Industriediamanten	1 000 Kt	380	385	315	.	.
		1969	1970	1971	1972	1973
Verarbeitendes Gewerbe						
Naphta	1 000 t	4 435	4 633	4 874	4 298	] 6 102 <sup>d)</sup>
Motorenbenzin <sup>4)</sup>	1 000 t	2 753	3 160	3 320	3 676	
Leuchtöl	1 000 t	732	561	566	547	394 <sup>d)</sup>
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	3 099	3 494	2 019	1 798	.
Heizöl, leicht	1 000 t	7 422	7 409	7 767	7 276	5 816 <sup>d)</sup>
Heizöl, schwer	1 000 t	39 333	45 412	43 370	37 889	34 585 <sup>d)</sup>
Bitumen	1 000 t	750	800	927	1 182	.
Zement	1 000 t	2 515	2 318	2 508	2 900	3 400 <sup>e)</sup>
Roheisen und Ferrolegierungen	1 000 t	520	510	515	537	.
Rohstahl	1 000 t	840	927	924	1 127	1 100 <sup>f)</sup>
Personenkraftwagen(Montage)	1 000	56,0	48,0	55,6	.	] 96,7 <sup>g)</sup>
Lastkraftwagen (Montage)	1 000	14,7	13,1	.	.	
Rundfunkempfangsgeräte	1 000	21	71	105	.	.
Fernsehempfangsgeräte (Montage)	1 000	60	98	130	.	.
Salzsäure <sup>5)</sup>	t	4 000	4 951	6 114	1 6 109 <sup>h)</sup>	7 583 <sup>h)</sup>
Schwefelsäure <sup>5)</sup>	1 000 t	80	68	30	1 1,2 <sup>h)</sup>	27,7 <sup>h)</sup>
Handelsdünger						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	14,0	9,6	5,5	5,0	.
Phosphathaltig, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	1 000 t <sub>3</sub>	7,9	8,1	6,2	8,0	.
Laubschnittholz <sup>6)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	311	328	328	380	.
Papier und Pappe <sup>6)</sup>	1 000 t	223	249	250	280	290
Bereifungen	1 000	1 560	1 577	1 600	.	.
Baumwollgarn, rein	1 000 t	18,2	13,0	15,0	.	.
Baumwollgewebe, rein und gemischt <sup>7)</sup>	Mill. m	81	80	78	.	.
Kunstseide	Mill. m	38	34	35	.	.
Weizenmehl	1 000 t	368	388	392	.	.

1) Ohne Steinbrüche und Sandgruben. - 2) Ohne Metallerzeugung, Maschinenbau und Schuhindustrie. - 3) 1. Hj. - 4) Einschl. Flugbenzin. - 5) Ab 1972: Verkäufe. - 6) Ohne Zeitungsdruckpapier. - 7) Einschl. Fertigwaren.

a) Januar bis Juli. - b) Januar bis August. - c) 1. Vj. - d) Januar bis September. - e) 1974: 4,2 Mill. t. - f) Erzeugung des Staatsunternehmens "Siderurgica del Orinoco" (SIDOR). - g) 1. Vj. 1974: 28 593 Fahrzeuge. - h) Januar bis Oktober.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Zucker	1 000 t	392	457	512	540	523
Kakaobutter <sup>1)</sup>	t	111	116	242	.	.
Butter	1 000 t	5	5	6	.	7
Käse	1 000 t	24	27	29	31	33
Margarine	1 000 t	11	13	14	.	.
Kopra	1 000 t	15	17	17	18	18 <sup>a)</sup>
Fischkonserven	1 000 t	22,0	28,3	25,0	.	.
Bier	Mill.hl	4,8	5,0	4,4	.	.
Zigaretten	Mrd. St	10,8	10,5	12,3	.	.
Zigarren	Mill.St	112	95	83	.	.
Bau- und Wohnungswesen						
Bestand an Wohnungen bewohnt	1 000	1 472 <sup>b)</sup>	.	2 127 <sup>c)</sup>	.	.
	1 000	1 360	.	1 844	.	.
Erteilte Baugenehmigungen <sup>2)</sup>						
Wohnungen	Anzahl	14 969	19 624	18 881	22 747	10 785
Hochbauten	Anzahl	5 255	5 736	4 968	5 384	2 629
	1000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	2 883	3 696	3 874	5 928	2 823
Wohnbauten	Anzahl	4 210	4 596	3 972	4 262	2 052
	1000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	1 504	2 010	2 091	3 700	1 246
Nichtwohnbauten	Anzahl	1 045	1 140	996	1 122	577
	1000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	1 379	1 686	1 783	2 228	1 577
Geschäfts- und Industriebauten	Anzahl	557	553	482	558	277
	1000 m <sup>2</sup> Nutzfl.	553	671	675	793	1 065
		1968	1969	1970	1971	1972
<b>Außenhandel</b>						
<b>Nationale Statistik</b> <sup>3)</sup>						
Einfuhr	Mill.US-\$	1 417,9	1 463,6	1 739,0	1 915,3	2 277,3
Ausfuhr	Mill.US-\$	3 082,4	3 121,1	3 203,9	3 114,9	3 794,0
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill.US-\$	+1 664,5	+1 657,5	+1 464,9	+1 199,6	+1 516,7
Einfuhr aus wichtigen Ursprungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	391,8	401,8	450,7	558,7	.
Bundesrep. Deutschland	Mill.US-\$	123,9	141,2	154,0	199,3	.
Italien	Mill.US-\$	73,4	69,0	85,2	103,0	.
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	91,6	77,3	88,7	99,4	.
Frankreich	Mill.US-\$	38,6	47,1	52,8	88,1	.
Schweiz	Mill.US-\$	24,3	23,7	31,8	40,9	.
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	721,8	733,0	837,4	857,0	.
Kanada	Mill.US-\$	60,9	63,4	68,1	89,9	.
Japan	Mill.US-\$	84,6	104,7	137,1	171,8	.
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	397,8	374,2	381,0	361,0	.
Bundesrep. Deutschland	Mill.US-\$	41,0	50,9	56,3	46,3	.
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	196,1	159,7	154,2	180,6	.
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	1 034,5	1 046,1	1 134,1	1 231,9	.
Niederl. Antillen	Mill.US-\$	602,4	609,6	642,6	576,9	.
Kanada	Mill.US-\$	354,3	367,8	359,4	353,1	.
Panama ohne Kanalzone	Mill.US-\$	47,5	57,5	55,1	61,1	.
Am. Jungferninseln	Mill.US-\$	.	.	79,0	54,5	.
Brasilien	Mill.US-\$	61,5	55,2	59,4	54,2	.
Trinidad und Tobago	Mill.US-\$	168,2	152,5	106,9	52,9	.
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Getreide und Getreide-erzeugnisse	Mill.US-\$	64,9	59,1	69,4	79,5	.
Alkoholische Getränke	Mill.US-\$	15,7	13,5	16,3	17,3	.
Zellstoff und Papierabfälle	Mill.US-\$	12,9	15,6	23,8	17,1	.
Organische chem. Erzeugnisse	Mill.US-\$	29,6	27,9	35,8	42,8	.
Medizin. u. pharm. Erzeugn.	Mill.US-\$	26,1	27,5	34,5	29,4	.
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill.US-\$	29,2	29,9	38,1	45,6	.
Papier und Pappe	Mill.US-\$	24,1	24,7	28,8	31,0	.
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill.US-\$	42,4	38,1	41,6	48,1	.
Breitflachstahl und Bleche	Mill.US-\$	41,7	52,1	71,6	70,7	.
Rohre, Rohrformstücke usw.	Mill.US-\$	17,6	25,1	26,5	30,1	.
Nichtelektrische Maschinen	Mill.US-\$	313,8	373,0	401,0	513,7	.

1) Ausfuhr. - 2) Private Bauten in Städten. 1973: 1. Hj. - 3) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ursprungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: fob, Ausfuhr: fob.

a) 1974: 18 000 t. - b) Volkszählungsergebnis vom 26. Februar 1961. - c) Volkszählungsergebnis vom 2. November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1968	1969	1970	1971	1972
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill.US-\$	133,8	118,4	142,7	156,0	.
Kraftfahrzeuge	Mill.US-\$	167,9	166,9	188,2	239,5	.
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	Mill.US-\$	23,0	25,5	28,3	32,8	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch, frisch	Mill.US-\$	4,1	5,4	9,9	12,6	.
Kaffee	Mill.US-\$	7,3	14,5	12,7	15,0	16,0
Eisenerze und Konzentrate	Mill.US-\$	125,9	150,8	177,1	166,3	134,9
Erdöl, roh und getoppt	Mill.US-\$	2 039,1	2 045,9	1 980,9	1 928,0	} 2 919,3
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill.US-\$	810,3	812,5	906,7	885,9	
Erdgas und Industriegase	Mill.US-\$	16,8	16,3	21,9	31,4	.
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)		1969	1970	1971	1972	1973
Einfuhr (Venezuela als Her- stellungsland)	1 000 US-\$	85 447	90 689	97 642	120 467	114 691
Ausfuhr (Venezuela als Ver- brauchsland)	1 000 US-\$	134 524	146 138	175 282	222 029	288 851
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 49 077	+ 55 449	+ 77 640	+ 101 562	+ 174 160
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Kaffee, Kaffeemittel	1 000 US-\$	170	229	719	2 701	734
Kakaobohnen und Bruch	1 000 US-\$	2 005	1 347	1 334	1 092	2 236
Eisenerze, auch angereichert	1 000 US-\$	15 909	32 129	28 931	34 270	35 548
Erdöl und Schieferöl, roh	1 000 US-\$	61 231	55 385	62 108	76 952	59 329
Dieselmotoren, Gasöle usw.	1 000 US-\$	3 759	287	2 008	537	3 986
Schweröle zum Heizen	1 000 US-\$	1 482	129	366	2 149	6 727
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Steinkohlenkoks, n. für Elektroden	1 000 US-\$	1 716	96	12	93	3 202
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	6 156	6 748	6 848	8 010	8 920
Farbstoffe und Gerbstoffe	1 000 US-\$	3 718	4 231	5 199	5 878	6 588
Medizinische und pharmazeu- tische Erzeugnisse	1 000 US-\$	5 638	6 676	5 714	6 804	5 374
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	99	1 881	1 859	4	3 380
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	4 516	5 479	7 250	9 610	8 572
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	3 016	3 418	3 773	3 994	4 957
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	790	1 704	1 741	2 601	2 191
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	1 000 US-\$	3 677	4 442	4 927	4 605	2 504
Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	1 000 US-\$	1 811	2 326	2 166	2 706	2 875
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	7 686	5 065	7 369	13 681	24 503
Metallwaren	1 000 US-\$	7 276	7 271	9 555	14 264	8 643
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	36 122	40 171	55 661	71 674	105 202
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	10 454	10 859	11 683	20 256	40 971
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	22 610	24 374	30 084	33 885	34 915
Feinmechanische, optische Erzeugnisse, Uhren	1 000 US-\$	5 148	5 708	6 220	7 822	8 571
Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 000 US-\$	4 473	5 388	5 031	5 393	5 420
Verkehr		1960	1965	1970	1971	1972
Eisenbahnverkehr <sup>1)</sup>						
Streckenlänge	km	295 <sup>a)</sup>	354	175	175 <sup>b)</sup>	.
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven	Anzahl	36	21	21	.	.
Personenwagen	Anzahl	62	41	41	.	.
Güterwagen	Anzahl	659	534	534	.	.
Beförderungsleistungen						
Beförderte Personen	1 000	340	577	348	397	414

1) Staatliche Eisenbahnen (Puerto Cabello-Barquisimeto).

a) 1964. - b) Außerdem zwei private Strecken (200 km) der Bergbaugesellschaften zu den Orinocohäfen.

Gegenstand der Nachweisung			Einheit	1960	1965	1970	1971	1972
Beförderte Güter			1 000 t	159	249	108	130	236
Personenkilometer			Mill.	26	43	36	43	44
Nettotonnenkilometer			Mill.	21	38	13	12	17
				1962	1966	1970	1971	1972
Straßenverkehr								
Straßenlänge			JE km	26 442	34 976	41 805	43 238	44 279
Autobahnen			km			495	569	586
Asphaltstraßen			km	8 311	16 423	18 401	18 654	19 169
Schotterstraßen			km	9 761	12 837	15 376	16 161	16 422
Erdstraßen			km	8 370	5 716	8 028	8 423	8 687
Bestand an Kraftfahrzeugen			JE					
Personenkraftwagen			1 000	296,9	426,2	614,6	778,6	.
Omnibusse			1 000	7,2	13,3	16,4	18,8	.
Lastkraftwagen <sup>1)</sup>			1 000	108,9	157,5	222,7	256,1	.
Pkw je 1 000 Einwohner			JE Anzahl	37	46	58	72	.
Schiffsverkehr								
Küstenschifffahrt								
Bestand an Küstenschiffen			Anzahl BRT	38 <sup>a)</sup>	42 <sup>b)</sup>	.	.	.
Seeschifffahrt				18 340	22 702	.	.	.
Bestand an Handels-								
schiffen <sup>2)</sup>			JM Anzahl	.	83	96	109	113
Tanker			1 000 BRT	328	315	393	412	411
			Anzahl	.	14	17	17	17
			1 000 BRT	241	199	249	258	258
Verkehr über See mit dem								
Ausland								
Angekommene Schiffe			Anzahl				10 977	10 796
			1 000 NRT	73 429	81 001	95 479	92 429	95 410
Verladene Güter			1 000 t	171 179	184 741	204 487	193 398	180 525
darunter:								
Erdöl			1 000 t	.	117 920	127 591	121 024	.
Erdölerzeugnisse			1 000 t	.	48 063	53 587	47 189	.
Gelöschte Güter			1 000 t	2 251	2 889	4 224	4 255	4 736
				1967	1968	1969	1971	1972
Luftverkehr								
Verkehr in ausgewählten								
Flughäfen								
Caracas (Maiquetia)								
Fluggäste			1 000	1 195	1 337	1 372	1 674	1 808 <sup>c)</sup>
Fracht			1 000 t	39	41	51	54	68
Post			t	398	481	374	566	1 196
Beförderungsleistungen <sup>3)</sup>								
Personenkilometer			Mill.	872	953	1 022	1 424	1 522 <sup>d)</sup>
Nettotonnenkilometer			Mill.	42	22	48	68	67 <sup>d)</sup>
Nachrichtenverkehr								
Briefsendungen <sup>4)</sup>			Mill.	363	309	334	275	290
Fernsprechanchlüsse			JA 1 000	309	327	346	406	444 <sup>e)</sup>
Rundfunkteilnehmer <sup>5)</sup>			JE					
Hörfunk			1 000	1 676	1 680	1 685	1 750	2 000
Fernsehen			1 000	650	700	700	887	980
				1965	1969	1970	1971	1972
Fremdenverkehr								
Einreisende Auslandsgäste <sup>6)</sup>			Anzahl	54 175	110 737	116 962	144 085	170 836
nach ausgew. Herkunftsländern <sup>7)</sup>								
Vereinigte Staaten			%	39,2	40,4	42,4	44,5	42,4
Niederlande			%	7,5	8,5	8,8	7,8	8,8

1) Einschl. Traktoren (ohne in der Landwirtschaft eingesetzte). - 2) Ab 100 BRT. 1973: 137 Schiffe (479 000 BRT), dar. 19 Tanker (293 000 BRT). - 3) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post, jedoch ab 1971 ohne Übergepäck. - 4) Inlands- und Auslandsverkehr, einschl. Luftpostsendungen. - 5) Geräte in Gebrauch. - 6) Ohne Durchreisende. (1971: 26 303; 1972: 24 479) und Tagesausflügler (1971: 82 060; 1972: 123 312). - 7) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden.

a) 1963. - b) 1965. - c) Ohne Durchreisende. - d) 1973: 1 740 Mill. Fkm und 77 Mill. Ntkm. - e) JE 1972: 474 000.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Kolumbien	%	14,4	15,9	15,6	12,2	6,9
Italien	%	2,5	2,9	3,0	3,6	3,8
Spanien	%	2,9	2,6	2,4	2,6	3,6
Bundesrepublik Deutschland	%	3,3	2,5	2,2	2,9	3,3
Großbritannien u. Nordirl.	%	3,3	2,4	2,1	2,5	2,5
Trinidad und Tobago	%	2,1	2,1	2,0	2,2	2,4
Frankreich	%	2,2	1,6	1,5	2,1	2,1
Beherbergungsbetriebe	JE	Anzahl	2 046	.	.	1 358
Zimmer		Anzahl	40 358	.	.	27 170
Hotels		Anzahl	613	613	.	764
Zimmer		Anzahl	16 323	16 323	.	26 576 <sup>b)</sup>
Andere		Anzahl	1 433	777 <sup>a)</sup>	.	594
Zimmer		Anzahl	24 035	11 550	.	594
Deviseneinnahmen	Mill.US-\$	21	47	50	61	73
		1970	1971	1972	1973	1974

## Geld und Kredit

Währung		Bolivar (B.) = 100 Céntimos (c, cts)				
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 B.	0,8162	0,7485	0,7306	0,6325
	JE	US-\$ für 1 B.	0,2230	0,2290	0,2282	0,2340
Verbrauchergeldparität des Bolivar im Verhältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema (Caracas)						
100 B. = ... DM	D	DM	62,89	64,06	65,68	67,78
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill.US-\$	856	1 311	1 483	2 143
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) <sup>1)</sup>	JE	Mill.B.	2 208	2 389	2 636	2 924 <sup>e)</sup>
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	B.	209	220	240	258 <sup>e)</sup>
Bankeinlagen (jederzeit fällig) <sup>2)</sup>	JE	Mill.B.	4 675	5 607	6 982	8 551
Termin- und Deviseneinlagen <sup>2)</sup>	JE	Mill.B.	4 702	5 550	6 774	8 189
Spar- und Termineinlagen <sup>3)</sup>	JE	Mill.B.	50	82	109	166
Bankkredite an Private	JE					
Geschäftsbanken		Mill.B.	8 802	9 784	11 462	14 550
Hypothekenbanken		Mill.B.	1 608	2 379	3 348	4 455
Diskontsatz der Zentralbank <sup>4)</sup>	JE	% p.a.	5,0	5,0	5,0	5,0

## Öffentliche Finanzen<sup>5)</sup>

Haushalt der Zentralregierung <sup>6)7)</sup>						
Einnahmen	Mill.B.	10 252	12 123	12 547	16 433	39 900 <sup>f)</sup>
Ordentliche Einnahmen	Mill.B.	9 498	11 637	12 192	16 054	.
Steuern	Mill.B.	6 145	8 295	8 888	12 086	.
Direkte Steuern	Mill.B.	4 603	6 629	7 102	10 201	.
Steuern der Erdölgesellschaften	Mill.B.	2 844	4 770	5 090	7 801	.
Indirekte Steuern	Mill.B.	1 542	1 666	1 786	1 885	.
darunter:						
Zölle	Mill.B.	422	428	468	468	.
Spirituosensteuer	Mill.B.	362	343	377	407	.
Zigarettsteuer	Mill.B.	242	260	288	311	.
Abgaben der Erdölgesellschaften	Mill.B.	2 864	2 873	2 794	3 381	.
Andere ordentliche Einnahmen	Mill.B.	489	469	510	587	.
Außerordentliche Einnahmen	Mill.B.	754	486	355	379	.
Ausgaben	Mill.B.	10 295	11 915	12 842	15 042	19 532
Laufende Ausgaben	Mill.B.	7 159	8 057	8 924	10 087	.
Kapitalausgaben	Mill.B.	3 136	3 858	3 918	4 955	.
darunter:						
Gesundheitswesen	Mill.B.	767	795	904	1 056	.

1) Ohne Bestände der Geschäftsbanken. - 2) Geschäftsbanken. - 3) Hypothekenbanken. - 4) Im Verkehr mit Geschäftsbanken. - 5) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 6) 1974: berichtigter Voranschlag. - 7) Voranschläge 1975: Haushalt der Zentralregierung: 41 526 Mill.B.; Einnahmen aus dem Erdölsektor: 82 %. Ausgaben des Investitionsfonds (Fondo de Inversiones) zur Abschöpfung des Einnahmenüberschusses: 13 243 Mill. B., dar. 4 445 Mill. B. für Erziehung, Wissenschaft und Technologie und 3 384 Mill. B. für Landwirtschaft. Ausgaben der - neben dem Investitionsfonds bestehenden - speziellen Investitionsprogramme: 4 260 Mill. B.

a) Gastehäuser. - b) "Cabañas". - c) November. (SZR: 145 Mill. US-\$). - d) August. - e) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - f) Tatsächliche fiskalische Einnahmen bis Ende August: 25 582 Mill. B., dar. 21 642 Mill. B. aus dem Erdölsektor.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Bildungswesen	Mill.B.	1 632	1 849	2 237	2 712	.
Sozialwesen	Mill.B.	915	963	908	1 247	.
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei 1)	Mill.B.	1 088	1 233	1 149	1 640	.
Energiewirtschaft	Mill.B.	325	309	300	435	.
Bergbau, Verarbeitende In- dustrie und Baugewerbe	Mill.B.	656	738	812	1 027	.
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Mill.B.	1 252	1 284	1 513	1 569	.
Straßenbau	Mill.B.	791	805	1 010	969	.
Allgemeine Verwaltung	Mill.B.	456	554	541	664	.
Verteidigung	Mill.B.	898	1 161	1 306	1 363	.
Schuldendienst	Mill.B.	312	881	575	623	.
Zinsen	Mill.B.	166	189	164	190	.
Tilgung	Mill.B.	146	692	411	433	.
Mehrausgaben (-), -ein- nahmen (+)	Mill.B.	- 43	+ 208	- 295	+ 1 391	+ 20 368
Haushalte der nachgeordneten Gebietskörperschaften (Gobiernos Regionales)						
Einnahmen	Mill.B.	1 242	1 374	1 743	1 807	.
Ordentliche Einnahmen	Mill.B.	14	11	17	42	.
Zuweisungen der Zentral- regierung	Mill.B.	1 222	1 341	1 726	1 765	.
Außerordentliche Einnahmen	Mill.B.	6	22	-	-	.
Ausgaben	Mill.B.	1 245	1 381	1 747	1 821	.
Laufende Ausgaben	Mill.B.	1 066	1 104	1 397	1 400	.
Kapitalausgaben	Mill.B.	179	277	350	421	.
darunter:						
Gesundheitswesen	Mill.B.	162	189	214	248	.
Bildungswesen	Mill.B.	338	370	457	463	.
Sozialwesen	Mill.B.	110	80	82	57	.
Straßenbau	Mill.B.	36	59	81	82	.
Allgemeine Verwaltung	Mill.B.	293	305	480	489	.
Öffentliche Ordnung und Innere Sicherheit	Mill.B.	90	102	119	121	.
Mehrausgaben	Mill.B.	- 3	- 7	- 4	- 14	.
Staatsschuld <sup>2)</sup> JE						
vom Kongreß genehmigt	Mill.B.	5 326	6 308	6 777	7 136	7 011 <sup>a)</sup>
innere Verschuldung	Mill.B.	2 560	2 712	2 858	3 223	3 237 <sup>a)</sup>
äußere Verschuldung	Mill.B.	2 766	3 596	3 919	3 913	3 774 <sup>a)</sup>
im Ministerrat genehmigt	Mill.B.	166	174	433	1 298	1 377
äußere Verschuldung	Mill.B.	166	174	421	1 288	1 227

## Preise und Löhne

### Preise

Index der Großhandelspreise	D	1970 = 100
Inlandswaren	.	1970 = 100
Einfuhrwaren	.	1970 = 100
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse	.	1970 = 100
Baumaterialien	.	1970 = 100
Textilien	.	1970 = 100

Durchschnittliche Ausfuhr- preise von Erdöl <sup>4)</sup>		
Oficina, 35 - 35,9° API gravity <sup>5)</sup>	US-\$/barrel <sup>6)</sup>	
Tia Juana, Medium, 26 - 26,9° API gravity <sup>7)</sup>	US-\$/barrel	
Preisindex für die Lebenshal- tung in Caracas (Area Metro- politana) <sup>8)</sup>	D	1968 = 100
Ernährung <sup>9)</sup>		1968 = 100

1) Einschl. Wasserwirtschaft. - 2) 1974: 31. März. - 3) D Januar bis Juli. - 4) 1974: D Januar bis Oktober. - 5) Fob Puerto La Cruz. - 1974: 35° API gravity. - 6) 1 barrel = 159 l. - 7) Fob Amuay. - 1974: 25° API gravity. - 8) 1974: D Januar bis April. - 9) Einschl. Tabakwaren.

a) 30. September: rd. 6 480 Mill. B. (äußere Verschuldung: 3 279 Mill. B.).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Bekleidung	1968 = 100	105	106	109	117	132
Wohnung	1968 = 100	103	103	105	107	110
Verschiedenes	1968 = 100	108	114	116	119	122
Durchschnittliche Einzelhandels- preise ausgew. Waren in Caracas <sup>1)</sup>		1969	1970	1971	1972	1973
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	B./kg	6,00	6,48	6,50	10,00	10,00 <sup>a)</sup>
Schweinekotelett	B./kg	5,75	6,00	7,00	6,00	6,00
Hammelkeule	B./kg	12,00	12,00	12,00		
Fisch, frisch	B./kg	5,00	5,00	5,50 <sup>b)</sup>	5,50 <sup>b)</sup>	5,50 <sup>b)</sup>
Eier, frisch	B./St	0,21	0,20	0,25	0,21	0,25
Tafelbutter	B./kg	9,00	11,20	11,43	9,50	9,50
Käse, vollfett	B./kg	6,50	7,33	7,50	9,00	7,75
Sesamöl	B./l	4,75	5,03	4,78	5,20	5,20
Olivenöl	B./l	4,47	7,92	10,98	12,81	14,64
Weißbrot	B./kg	1,60	1,75	1,75	1,75	1,75
Weizenmehl	B./kg	1,10	1,05	1,05	1,00	1,00
Reis, ganzkörnig, poliert	B./kg	1,00	1,69	1,70	1,00	1,65
Bohnen, trocken	B./kg	2,00	2,00	2,40	2,00	2,80
Kartoffeln	B./kg	0,80	1,00	0,95	0,95	1,15
Zwiebeln	B./kg	1,10	1,25	1,00	1,10	1,20
Apfelsinen	B./kg	0,73	1,09	0,99	1,17	1,46
Zucker, weiß, granuliert	B./kg	0,95	0,95	1,00	1,00	1,00
Kochsalz	B./kg	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70
Kaffee, rein, geröstet	B./kg	6,80	7,00	7,00	8,00	8,00
Tee	B./kg	33,93	33,93	33,93	33,93	35,71
Bier, in Flaschen	B./l	1,43	1,79	2,50	2,50	2,50
Haushaltskohle	B./dt	.	100,00	100,00	100,00	100,00
Waschseife	B./100 g	0,36	0,36	0,24	0,38	0,36
Zigaretten	B./20 St	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Löhne						
Durchschnittliche Monatsver- dienste der Arbeiter nach ausgew. Wirtschaftszweigen						
Bergbau						
Erdoilgewinnung	B.	1 895,4	2 351,0 <sup>c)</sup>	2 412,0	2 400,0	2 252,0
Eisenerzgewinnung	B.	1 563,6	1 982,0 <sup>c)</sup>	1 953,0	2 169,0	2 124,0
Verarbeitende Industrie	B.	889,1	959,9	1 021,3	1 093,8	1 092,6
Nahrungsmittelindustrie	B.	592,1	651,0	756,0	788,4	843,7
Getränkeindustrie	B.	917,3	1 014,0	1 096,0	1 283,4	1 324,6
Tabakindustrie <sup>2)</sup>	B.	675,2	833,0	919,0	1 032,7	1 101,6
Textilindustrie	B.	723,4	736,0	860,0	895,1	892,7
Schuhindustrie	B.	695,2	649,0	763,0	749,3	775,7
Holzindustrie <sup>3)</sup>	B.	615,8	635,0	655,0	656,9	684,8
Papierindustrie	B.	791,0	809,0	886,0	984,6	990,0
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe, Verlagswesen	B.	1 183,7	1 348,0	1 410,0	1 506,3	1 448,8
Gummiverarbeitung	B.	1 032,4	1 136,0	1 152,0	1 310,0	1 327,8
Chemische Industrie	B.	941,6	899,0	1 047,0	1 098,4	1 232,3
Metallerzeugung <sup>4)</sup>	B.	953,2	925,0	1 005,0	1 229,8	1 123,2
Eisen- und Stahlerzeugung	B.	1 042,3	1 096,0	1 155,0	1 236,3	1 280,4
Fahrzeugbau	B.	1 387,4	1 329,0	1 473,0	1 674,7	1 621,8
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgew. Wirtschaftszweigen und Berufen <sup>1)5)</sup>						
Chemische Industrie						
Laborant	m	B.	1 862	1 860	1 477	} 900
	w	B.	.	1 860	1 410	
Lebensmittel-Einzelhandel						
Verkäufer	m	B.	738	735 <sup>d)</sup>	827	.
Lebensmittel-Großhandel						
Lagerverwalter	m	B.	771	771	855	850
Stenotypist	w	B.	.	.	623	1 015
Bankgewerbe						
Kassierer	m	B.	1 111	1 127	1 070	1 284
Maschinenbuchhalter	m	B.	847	872	953	994
	w	B.	.	872	829	758

1) Oktober. - 2) Einschl. Bekleidungsindustrie. - 3) Einschl. Möbelindustrie. - 4) Ohne Eisen- und Stahlerzeugung. - 5) 1970: Juni. - Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit betrug im Oktober 1973 44 Stunden.

a) Mit Knochen. - b) Zackenbarsch (Mero). - c) Berichtigt. - d) Männliche und weibliche Verkäufer.



Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
<b>Sozialprodukt</b>						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd. B.	47,2	52,0	57,0	63,5	76,8
je Einwohner	B.	4 748	5 058	5 364	5 788	6 804
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 4,7	+ 10,2	+ 9,6	+ 11,5	+ 21,0
je Einwohner	%	+ 1,3	+ 6,5	+ 6,0	+ 7,9	+ 17,6
in Preisen von 1968	Mrd. B.	46,7	50,2	51,3	53,6	56,8
je Einwohner	B.	4 698	4 883	4 831	4 886	5 031
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 3,5	+ 7,5	+ 2,2	+ 4,5	+ 6,0
je Einwohner	%	+ 0,2	+ 3,9	- 1,1	+ 1,1	+ 3,0
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill.B.	.	.	3 701	3 943	4 722
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill.B.	.	.	921	949	1 041
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill.B.	.	.	10 991	11 935	17 372
Verarbeitendes Gewerbe	Mill.B.	.	.	9 434	10 919	14 257
Baugewerbe	Mill.B.	.	.	2 380	3 123	3 768
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mill.B.	.	.	6 314	6 788	7 575
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill.B.	.	.	5 632	6 436	7 187
Übrige Bereiche <sup>1)</sup>	Mill.B.	.	.	17 595	19 405	20 892
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill.B.	.	.	56 968	63 498	76 814
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill.B.	.	.	23 199	25 716	29 205
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill.B.	.	.	25 774	29 695	38 933
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill.B.	.	.	- 3 937	- 4 640	- 7 169
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mill.B.	.	.	45 036	50 771	60 969
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Mill.B.	.	.	2 730	2 669	2 639
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill.B.	.	.	47 766	53 440	63 608
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt	Mill.B.	.	.	- 273	- 336	- 399
= Verfügbares Einkommen	Mill.B.	.	.	47 493	53 104	63 209
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill.B.	.	.	29 422	32 813	35 851
Staatsverbrauch	Mill.B.	.	.	7 946	8 726	9 767
Anlageinvestitionen	Mill.B.	.	.	13 164	15 637	19 289
Vorratsveränderung	Mill.B.	.	.	2 107	2 034	2 512
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill.B.	.	.	15 882	17 404	24 956
= Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill.B.	.	.	11 553	13 116	15 561
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill.B.	.	.	56 968	63 498	76 814
<b>Zahlungsbilanz (Salden)</b>						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz) <sup>2)</sup>	Mill. SZR <sup>3)</sup>	+ 1 036	+ 963	+ 1 378	+ 1 340	+ 2 297
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 1 057	- 1 007	- 1 268	- 1 367	- 1 838

1) Einschl. Einfuhrzölle, ohne unterstellte Bankgebühren. - 2) Einfuhr einschl. des nicht-monetären Goldes. Abweichungen von den Zahlen im Abschnitt Außenhandel sind auf Umrechnung der Einfuhr von cif- auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. - 3) Bis einschl. 1971: 1 SZR = 1 US- $\text{\$}$ ; 1972: 1 SZR = 0,20933 B. bzw. 1 B. = 4,777 SZR; 1973: 1 SZR = 0,1961 B. bzw. 1 B. = 5,099 SZR. - Um eine internationale Vergleichbarkeit zu erleichtern, weist der Internationale Währungsfonds alle Angaben in SZR (Sonderziehungsrechten) aus. Die SZR entsprechen der Goldparität des US- $\text{\$}$  vor dem Währungsabkommen vom 18. Dezember 1971 (1 US- $\text{\$}$  = 0,888671 g Feingold). Nach diesem Zeitpunkt beträgt der Umrechnungskurs 1 SZR = 1,08571 US- $\text{\$}$ .

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1970	1971	1972	1973
Reiseverkehr	Mill. SZR	- 83	- 90	- 77	- 97	- 63
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	- 1 074	- 917	- 1 191	- 1 270	- 1 775
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. SZR	- 97	- 92	- 83	- 87	- 93
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 218	- 136	+ 27	- 114	+ 366
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 352	- 93	- 384	- 103	+ 202
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 136	+ 8	- 116	- 9	- 158
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 11	+ 43	+ 410	+ 208	+ 503
Saldo der Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 477	- 42	- 90	+ 96	+ 547
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 259	- 94	+ 117	- 210	- 181

## Entwicklungsplanung

Der 1. "Plan de la Nación" (1963 bis 1966) sollte besonders der Entwicklung der Landwirtschaft (Agrarreform, Bewässerung u. a.) dienen. Daneben lief ein "Dreijahresprogramm öffentlicher Investitionen 1964 bis 1966". Noch vor Ablauf des ersten "Nationalen Entwicklungsplanes" folgte ein Vierjahres-Investitionsplan (1965 bis 1968), der 2. "Plan de la Nación", der Investitionen in Höhe von rd. 30,7 Mrd. B. vorsah. Die Steigerungsrate des Bruttosozialprodukts betrug im Durchschnitt nur 4,8 % jährlich (Plan: 7 %).

Das staatliche Planungsamt (CORDIPLAN) gab Mitte 1970 die Richtlinien des abgelaufenen Wirtschaftsplanes (Plan de la Nación 1970 - 1974) bekannt. Der privaten Wirtschaft soll eine größere Mitwirkung eingeräumt werden. Die Tätigkeit der staatlichen Planungsbehörden soll sich verstärkt auf die Ausarbeitung langfristiger Rahmenprogramme ausrichten. Die kurz- und mittelfristige Planung soll den einzelnen Landesteilen in eigener Regie unterstellt werden. Im Rahmen dieser Regionalplanung wurde Venezuela in acht Entwicklungszonen eingeteilt. Die einzelnen Zonen erhalten eigene Entwicklungshaushalte und Planungsämter, die der zentralen Planbehörde (CORDIPLAN) unterstehen. Die bedeutendste Organisation zur Förderung der Wirtschaft ist die staatliche Entwicklungsbank "Corporación Venezolana de Fomento" (CFV); sie erhält einen bestimmten Prozentsatz der Staatsein-

nahmen zur Finanzierung von Entwicklungsvorhaben. Für die Entwicklung des ausgedehnten östlichen Guayana-Gebiets und den Unterlauf des Orinoco ist seit 1960 als zentrale staatliche Einrichtung die CVG (Corporación Venezolana de Guayana) zuständig.

Von den vorgesehenen Gesamtinvestitionen (rd. 60 Mrd. B.) für das Entwicklungsprogramm 1970 bis 1974 sollten 32,4 Mrd. B. von der Privatwirtschaft und 27,6 Mrd. B. von der öffentlichen Hand aufgebracht werden. Die staatlichen Investitionen sollen in erster Linie zur Verbesserung der Infrastruktur, für die Förderung der Grundstoffindustrien (Petrochemie, Eisen- und Stahlgewinnung) und zur Fortsetzung der Agrarreform verwendet werden. Wichtigstes Ziel war die Steigerung des Bruttosozialprodukts um jährlich 6,3 %. Im Rahmen der weiteren Industrialisierung steht die Importsubstitution im Vordergrund. Die wichtigsten landwirtschaftlichen Projekte umfassten Landerschließung, Be- und Entwässerung sowie Agrarforschung (drei regionale Zentren sollen für das Maracaibosee-Gebiet, das Nordost- und das Zentralwestgebiet des Landes errichtet werden). Die bestehenden Industriezonen (u. a. Maracaibo, Valencia) sollten erweitert und mehrere Gewerbezone neu eingerichtet werden.

Die wirtschaftliche Entwicklung war 1973 von einem überdurchschnittlichen Wachstum ge-

kennzeichnet. Nach Angaben der Zentralbank stieg das Bruttoinlandsprodukt um rd. 9 %. Im März 1973 wurden dem neuen Staatspräsidenten Pérez vom Kongreß für den Zeitraum eines Jahres auf dem Gebiet der Wirtschafts- und Finanzpolitik weitgehende Sondervollmachten eingeräumt, um u. a. finanzpolitische Reformen und die Eindämmung der Inflation zu beschleunigen. Die Wirtschaftspolitik zielt auf eine Minderung der Abhängigkeit der Wirtschaft von der Erdölindustrie und auf die verstärkte Förderung der Klein- und Mittelindustrie sowie der Landwirtschaft. Ende 1974 wurde die Verstaatlichung der Eisenerzvorkommen und der damit verbundenen Industrien bekanntgegeben. Entsprechende Maßnahmen wurden

im Januar 1975 eingeleitet. Im März 1975 wurde beschlossen, die Erdölindustrie zu verstaatlichen. Ein neuer nationaler Entwicklungsplan für die nächsten Jahre ist nach bisherigen amtlichen Verlautbarungen vorerst nicht zu erwarten.

Aufgrund der erheblichen finanziellen Überschüsse aus der Erdölproduktion ist Venezuela auf dem lateinamerikanischen Kontinent inzwischen zum Land mit dem höchsten Pro-Kopf-Einkommen (2 100 US-\$ jährlich) aufgerückt. Seine Rolle als hilfsbedürftiges Entwicklungsland ändert sich in dem Maße, in dem es als Kreditgeber den bisherigen ausländischen Einfluß abbaut und den Ausbau der eigenen Volkswirtschaft beschleunigt.

## Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1973		<u>Mill. DM</u>
		543,4
1. Öffentliche Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u>
		93,4
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		58,2
b) Kredite		35,2
darunter:		
Öffentliche Entwicklungshilfe <sup>1)</sup> insgesamt 1950 bis 1973	<u>Mill. DM</u>	60,2
a) Technische Hilfe i.w.S.		58,2
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)		-
c) Kapitalhilfe		2,0
2. Private Leistungen insgesamt		<u>Mill. DM</u>
		450,0
a) Kredite und Direktinvestitionen		74,9
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		375,1
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder <sup>2)</sup> insgesamt 1960 bis 1972		<u>Mill. US-\$</u>
		298,01
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Vereinigte Staaten		294,27
Bundesrepublik Deutschland		15,32
Japan		9,01
Italien		- 22,03 <sup>a)</sup>
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1972		<u>Mill. US-\$</u>
		163,51
darunter: Weltbank	<u>Mill. US-\$</u>	189,34
UN		12,61
Interantional Finance Corporation		4,63
Inter-American Development Bank		- 43,86

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe  
der Bundesrepublik Deutschland

Station für tropische Viruskrankheiten in Caracas

Gewerbeschule in Maracay

Schulschiff für Fischereifachschule auf der Insel Margarita

Bau und Einrichtung einer berufsvorbereitenden Schule im  
Slumsgebiet in Caracas

Ausstattung der Universität Caracas mit Lehrgeräten für  
das Physikstudium

Bau und Ausstattung einer Schule für Handwerkslehrer in  
Caracas

Quellenhinweis \*)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
República de Venezuela, Ministerio de Fomento, Dirección General de Estadística y Censos Nacionales, Caracas	Boletín mensual Anuario estadístico 1972 Compendio estadístico de Venezuela .... Indicadores socio-económicos. Venezuela, 1971 Boletín trimestral de estadísticas demográficas y sociales IV Censo agropecuario 1971 Boletín trimestral de estadísticas industriales Boletín de comercio exterior
—, Oficina Central del Censo, Caracas	Noveno censo general de población 1961, Resumen general de la república, 1966 [und] 1967
—, Ministerio de Obras Públicas, Caracas	Memoria año fiscal 1970
—, Ministerio de Educación, Caracas	Memoria y cuenta 1973
—, Ministerio de Hacienda, Caracas	Memoria. Correspondiente al ejercicio anual 1970
—, Ministerio del trabajo, Herramienta del cambio social, o.O.	Memoria 1972
—, Ministerio del Trabajo, Oficina de Estadísticas del Trabajo, Caracas	Boletín de estadísticas del trabajo
—, Ministerio de Comunicaciones, Caracas	Memoria y cuenta presentada al congreso nacional, año fiscal 1973
—, Ministerio de Minas e Hidrocarburos, Caracas	Memoria y cuenta 1970
—, Ministry of Mines and Hydrocarbons, Caracas	Monthly Bulletin
—, Ministerio de Fomento, Caracas	Boletín de comercio exterior
Banco Central de Venezuela, Caracas	Memoria 1972 Revista del Banco Central de Venezuela Boletín mensual Informe económico 1973
Banco Agrícola y Pecuário, Caracas	Informe anual

\*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (5 Köln, Postfach 108 007) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.